



Ausgabe Nr. 363

Das WIR-Magazin im Gerauer Land

WIR

21. März –
24. April 2026



Das kostenlose Monatsmagazin
für Groß-Gerau, Berkach, Dornheim,
Wallerstädten, Büttelborn,
Klein-Gerau, Worfelden, Trebur,
Nauheim und Königstädten

Kreisstadt
Jörg Monzheimer
zum Wechsel vom
Echo ins Stadthaus



Reportage
Cirkus Baruk
Leben für die Manege

Klein-Gerau
Georg Eßinger
Das Volkshaus als
Gemeinschaftsort

Alltagshelden
H. Schmitt-Vockenhausen
Der Bundestagsvize mit
dem Fußball-Kürzel



AUTOGLAS SCHULLER
IN GROSS-GERAU
TEL.: 06152 866 77
☎ Whatsapp: 0157 70 57 49 93



- ☑ Windschutzscheiben-Soforteinbau
- ☑ Seitenscheiben, Heckscheiben
- ☑ Steinschlagreparaturen
- ☑ Scheibentönungen & Glaszuschnitte

**Austausch von Windschutzscheiben, für alle Marken und
Modelle inkl. Neukalibrierung der Kamera für Fahrerassistenz-
systeme und Radar durch unser geschultes Fachpersonal.**

**Wir wechseln Scheiben an nahezu allen PKWs, Bussen, LKWs, Sportwagen,
Sonderfahrzeugen, Wohnmobilen und auch an allen E-Autos!!!**





Das Team vom E center Boßler freut sich auf Sie!

Mit der PAYBACK Karte und der EDEKA App warten jede Menge Vorteile auf Sie!
Jetzt unsere Partnerangebote entdecken, auf Punkte freuen und sparen.

*Ein starkes Team für
Ihr Punktes Glück*



Jeden Dienstag

20%

auf Käse an unserer
neuen Käsetheke



Jeden Mittwoch

20%

auf Wurst an unserer
Bedienungstheke



Jeden Donnerstag

5 €

Einkaufsgutschein bei einem
Einkauf im Wert von 75 €



EDEKA Boßler Märkte

E center Boßler · Mainzer Straße 50 · 64521 Groß-Gerau · Offen für Neues von Montag – Samstag 7 – 22 Uhr

Das WIR-Magazin im Gerauer Land erscheint monatlich mit Informationen aus Kultur, Politik, Gewerbe und Vereinsleben in Groß-Gerau, Dornheim, Wallerstädten, Büttelborn, Klein-Gerau, Worfelden, Trebur, Nauheim und Königstädten. Druckauflage: 25.000 Expl.

Herausgegeben von Michael Schleidt und Ulrich Diehl

Nachdruck von Text und Anzeigen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeber.

Redaktion (V.i.S.d.P.):

Ulf Krone - Planung, Schlusskorrektur, Kolumnen, Büttelborn, Groß-Gerau
ulf.krone@wir-in-gg.de

Michael Schleidt - Handel & Gewerbe
michael.schleidt@wir-in-gg.de

Die Verantwortung für namentlich gekennzeichnete Beiträge liegt bei den Autoren; die jeweiligen Inhalte müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Ansprechpartner Anzeigen und Vertrieb:

Michael Schleidt, Herausgeber

Anzeigen (anzeigen@wir-in-gg.de):

Kerstin Leicht ☎ 0171-4462450
kerstin.leicht@wir-in-gg.de
Büro: ☎ 06152-51163

Layoutsatz/Bildnachweis/Video:

Tina Jung, Jürgen Pilgerstorfer, Pressestellen, WIR-Archiv, Shutterstock

Medienverlag Michael Schleidt:

Claudiusstraße 27, 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-51163

Alle haben recht

Das Nein des Stadtparlaments zum geplanten Rechenzentrum in Groß-Gerau hat bundesweit für Aufmerksamkeit gesorgt – und für Schlagzeilen, die den Eindruck erwecken, dass eine Kleinstadt hier leichtfertig Chancen verspielt. Selbst in seriösen Medien kursierten Kommentare, die suggerierten, die Kreisstadt habe mal eben 2,5 Milliarden Euro abgelehnt. Warum fällt es uns eigentlich so schwer, Sachverhalte differenziert zu betrachten? Lautstarke Polemik wird der Komplexität des Themas kaum gerecht, weil hohe Investitionen nicht automatisch hohe Gewerbesteuererinnahmen bedeuten. Diese entstehen erst dann, wenn tatsächlich Gewinne erzielt werden – und bei internationalen Konzernen, insbesondere aus den USA, gehören Steueroptimierung und konzerninterne Verrechnungen längst zu einem Instrumentarium, dass Prognosen über künftige Einnahmen zwangsläufig unsicher macht.

Die Mehrheit aus SPD, Grünen, FDP, Freien Wählern und Linken begründete ihr Nein entsprechend. Neben finanziellen Risiken spielten vor allem ökologische und städtebauliche Bedenken eine Rolle: Eine jahrelange Bauphase, Belastungen für Anwohner sowie eine Nutzung großer Flächen durch eine stark technisierte Anlage mit vergleichsweise wenigen Arbeitsplätzen. Hinzu kommt die grundsätzliche Frage, ob die Kommune in einem Gewerbegebiet auf einen einzelnen Großinvestor setzen sollte.

Auf der anderen Seite steht die Sicht der CDU und auch der Kombi-FWG, die im Rechenzentrum vor allem eine Chance sahen. Digitale Infrastruktur ist ein zentraler Bestandteil moderner Wirtschaft, und Kommunen konkurrieren zunehmend um solche Zukunftsprojekte. Für sie wäre ein geregeltes Planungsverfahren der richtige Weg gewesen, um Risiken zu prüfen und mögliche Auflagen festzulegen.

Für die Entscheidung beider Seiten gibt es gute Gründe. Doch wer ein solches Projekt ablehnt, muss sich fragen lassen, welche Alternativen es gibt. Was bleibt, ist die Aufgabe, Perspektiven für Gewerbe, Einnahmen und eine nachhaltige Stadtentwicklung zu sichern.

Michael Schleidt

ist Herausgeber und Verleger des WIR-Magazins;
michael.schleidt@wir-in-gg.de

Mehr als 25.000 mal
zu Hause im Gerauer Land



wir

Im Gespräch bleiben: wir-in-gg.de

Demnächst in WIR:

Für die Ausgabe April/Mai ist u.a. vorgesehen: Ein Gespräch mit dem Vorsitzenden Armin Borngesser und den Mitgliedern des Gewerbevereins Trebur zur aktuellen Situation des Gewerbes und das für September geplante neue Ortsfest „Spas & Sterne“.

Das nächste WIR-Magazin erscheint am
25. April 2026, Anzeigenschluss: 15. April,
Redaktionsschluss: 10. April 2026

Fragen zur Zustellung?

M. Schleidt Medienverlag, Tel. 06152-51163
oder michael.schleidt@wir-in-gg.de



Baugenossenschaft RIED eG

Wir setzen Maßstäbe
für innovatives Wohnen
mit sozialer Verantwortung.

Wir wachsen weiter und suchen
regelmäßig Fachkräfte im Bereich
der Immobilienwirtschaft, z.B. in der
Bilanz- und Finanzbuchhaltung
Schauen Sie doch einfach mal unter
Karriere auf <https://bgried.de> vorbei.



www.bgried.de

zuverlässig • wertschätzend • kompetent

Wir bewegen Sie



RENAULT

Das freundliche Autohaus
ganz in Ihrer Nähe!



Neuwagen
Gebrauchtwagen
Service
Unfallreparaturen
Haupt- u. Abgas-
untersuchung
u.v.m.

AUTOHAUS
Gescheidle
GMBH

Christoph Gescheidle GmbH • Odenwaldstr. 15 • 64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152-54948 • Internet: www.gescheidle.de • info@gescheidle.de

volksbanking.de/gewinnsparen

Mit Gewinn-
sparen viele
Chancen nutzen.
Für sich und
andere!

**Mehr Zeit,
mehr Glück.**

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Gewinnen. Sparen. Helfen.
Mit dem Kauf von Gewinnspargen haben Sie die
Chance auf hochwertige Sach- und Geldpreise.
Darüber hinaus unterstützen Sie soziale und gemein-
nützige Institutionen und Vereine in unserer Region
und sparen einen Teil Ihres Einsatzes.



Volksbank
Darmstadt Mainz




Monzheimer

06 Titel

Früher hat die Nachricht von der Ankunft des Zirkus ganze Städte und Gemeinden in Aufruhr versetzt. Denn ein Zirkus verspricht Spaß für die ganze Familie – und ist auch auf Seiten der Schausteller oft Familienangelegenheit. So auch beim Circus Baruk, der aktuell in der Kreisstadt gastiert. Wir haben Chefin Manuela Weisheit im Quartier am Römerkreisel besucht.

08 Nachgefragt

Anfang des Jahres hat Jörg Monzheimer die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Kreisstadt übernommen. Über den Wechsel vom Echo ins Stadthaus, den Unterschied zwischen Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit und die neuen Herausforderungen in Zeiten von Internet und Social Media hat er mit WIR-Redakteur Ulf Krone gesprochen.



Aus den Vereinen

Instagram: [wir.gg](https://www.instagram.com/wir.gg)

Bäder zum Wohlfühlen.



HACK GmbH

Horst Hack GmbH
Rüsselsheimer Str. 4 | 64569 Nauheim
06152-62409 | www.hackgmbh.de

Bad | Heizung | Elektro



Volkshaus Klein-Gerau

10 Volkshaus Klein-Gerau

Für das Leben in einer Gemeinde sind Gemeinschaftsorte von großer Bedeutung. In Klein-Gerau ist ein solcher Ort das Volkshaus in der Gartenstraße. Dass das auch so bleibt, darum kümmert sich die Volkshausgemeinschaft. Wie weit die Planungen für die anstehende Sanierung sind und welche Bedeutung der Kauf des angrenzenden Gerbig-Grundstücks haben könnte, hat Ulf Krone beim Vorsitzenden Georg Eßinger nachgefragt.

14 Aus dem Plenum

In der aktuellen politischen Debatte hat eine Aussage aus der CDU für Aufsehen gesorgt: Dort wurde von „Lifestyle-Teilzeit“ gesprochen. Gemeint war damit die Behauptung, viele Menschen würden freiwillig weniger arbeiten, weil sie sich einen bestimmten Lebensstil leisten wollten. Diese Darstellung greift jedoch zu kurz und verkennt die Lebensrealität vieler Beschäftigter, meint Jörg Cezanne von der LINKE.



Cezanne



Liersch

WIR im Gerauer Land

Mein Notizblock (3), Aus den Vereinen (12), Bild des Monats (12), Stolpersteine (14), Kommunalwahl (16), Büchertipp (18), WIR philosophieren (18), Alltagshelden gestern (20), Ausgehtipps (22), Termine (24), Handel & Gewerbe (26), Kurz & bündig (28), Gerauer Stadtbilder (30)

www.wir-in-gg.de

Franziska Schröder MAS
Die Seele berühren

Psychotherapie (HP)
Psychoonkologie (DKG)
Supervision
Einzeln, Paare, Familien

Privatpraxis für Psychotherapie (HP) www.gestalttherapie-gg.de
Bernhard-Lüdecke-Straße 25 | 64521 Groß-Gerau | T 06152 / 855 49 34

Direkt in Groß-Gerau – und auch online für Sie da.



GUTE KÜCHEN KAUFT MAN HIER

Von klassisch bis hochmodern – hier finden Sie Ihre Traumküche: Direkt gegenüber vom Dornberger Bahnhof in Groß-Gerau. Oder online bei einer Live-Chat-Planung mit einem unserer Küchenexperten. Wir freuen uns auf Sie!

Jetzt Beratungstermin vereinbaren unter
Tel: 06152 / 177 66 20

Heidenreich's
**KÜCHEN
WELT**

Küchenwelt von Möbel Heidenreich GmbH, Darmstädter Str. 123, 64521 Groß-Gerau
www.moebel-heidenreich.de/kuechenwelt/

**JETZT
MARKISE MIT
GRATIS FUNK-
STEUERUNG
SICHERN!**

**mind.
300⁰⁰ €*
sparen!**

*inkl. MwSt.

Nur vom 16.02. – 30.04.2026

weinor

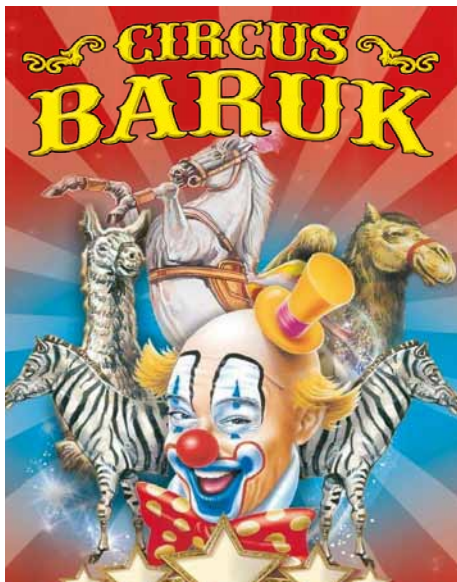
TOP PARTNER

Mehr Infos:
wulf-berger.de

Ihr weinor Fachhändler

WULF & BERGER

64572 Büttelborn · Hessenring 11 · Telefon 06152 97909-0



Sohn Aljoscha verteilt Mohrrüben.

Groß-Gerau

Breslauer Str./Römerkreisel

VON MI. **18.** MÄRZ **Täglich 16:00 Uhr** BIS SO. **29.** MÄRZ
So. nur 14:00 Uhr
Mo. + Di. RUHETAGE

Mittwoch KINDERTAG 10 € auf allen Plätzen

Donnerstag + Freitag FAMILIENTAGE
Erwachsene zahlen Kinderpreise

Das Zelt ist gut temperiert! @circusbaruk_ Instagram + Facebook
Kasse öffnet 1/2 Stunde vor Beginn

Lokal. Regional. Optimal.

Im Briefkasten und Online.
Werben für gute Geschäfte –
Zuhause im Gerauer Land.



www.wir-in-gg.de

Der Zirkus ist in der Stadt!

Früher hat diese Nachricht ganze Städte und Gemeinden in Aufruhr versetzt – und nicht allein die Kinder. Bunte Zelte und der Geruch von Heu versprechen magische Unterhaltung. Artistik, Clowns und Messerwerfer sind ein Spaß für die ganze Familie – und auch auf Seiten der Schausteller oft Familienangelegenheit.

So ist es auch beim Circus Baruk, der aktuell in der Kreisstadt gastiert. Chefin Manuela Weisheit und ihr Mann Johnny sind die siebte Generation und stammen aus echten Zirkusfamilien. Und ihre fünf erwachsenen Kinder Giovanni, Jaqueline, Jessica, Mandy und Aljoscha sind in diesem Leben aufgewachsen und inzwischen auch mit dabei, wie Manuela Weisheit bei einem Besuch im Quartier am Römerkreisel erzählt.

„Wir sind waschechte Zirkusartisten, kann man sagen. Wir mögen das. Das Größte für uns ist der Applaus des Publikums, und wenn ich heute sehe, wie meine Kinder und Schwiegerkinder und alle, die so im Zirkus mitmachen, als Familie zusammenarbeiten – wir sind ja ein Familienunternehmen, das macht einen dann schon stolz. Wenn die Kinder auf ein Hochseil gehen, was ich früher auch gemacht habe, dann hat es sich doch wieder gelohnt.“

Manuela Weisheit merkt man die Leidenschaft für den Zirkus an – und nicht bloß für den eigenen. Ihr geht es auch um den Zirkus

als Kulturgut, denn der Zirkus als eigenständige Form der Darstellenden Kunst ist seit 2023 Immaterielles Kulturerbe der UNESCO. Es ist die Mischung an kreativen Elementen wie zum Beispiel Theater, Tanz, Musik, aber auch des Sports und der Technik, die den Zirkus zu einem einzigartigen und unverwechselbaren Erlebnis macht.

Dazu gehört auch, Tiere zu erleben, im Circus Baruk sind das unter anderem Kamele, Pferde und zwei Zebras – aus der eigenen Zucht. Die zahmen Tiere verfügen über Tierstallungen und ein großes Freigehege, und natürlich wird das alles an jedem neuen Standort des Zirkus wieder von den zuständigen Behörden überprüft.

„Wir leben von morgens bis abends mit den Tieren zusammen, wir spüren, wie es den Tieren geht“, sagt Manuela Weisheit. „Und wir haben ja auch immer das Veterinäramt da, jede Stadt kontrolliert. Und wenn wir in der Pause 20 Minuten lang eine kleine Tierschau haben, dann sind die Menschen und natürlich

**Zäune • Tore • Überdachungen • Fenster • Türen
Markisen • Fliegenfenster • Klapp- und Rollläden
Ausstellung • Beratung • Montage • Service**

seit 1968 **LINNER** BAU ELEMENTE

Untergasse 70 • 65468 Trebur-Geinsheim
Tel.: 0 61 47 - 85 00 • www.linner-trebur.de

TISCHLERMEISTER

SABMANNSHAUSEN
RAUMKONZEPTE
HANDWERK TRIFFT DESIGN

**MÖBEL NACH MAß / TÜREN / PARKETT
LACKSPANNDÉCKEN / SONNENDECKS / FÜRS AUGE**

Marc Saßmannshausen

Frankfurter Straße 74 Mobil: 0179 - 47 01 233
64521 Groß-Gerau Fon: 06152 - 66 74 671
info@raumkonzepte-sassmannshausen.de / www.raumkonzepte-sassmannshausen.de

vor allem die Kinder begeistert. Das ist für die Kinder ein bisschen Abwechslung, einmal ein echtes Pferd oder ein echtes Kamel zu sehen – statt nur im Internet.“

Zirkus ist insgesamt ein immersives Erlebnis, sehen, hören, fühlen, riechen. Und spätestens, wenn der „dumme August“, der Clown, übernimmt, in diesem Fall der 26-jährige Aljoscha, dann bleibt kein Auge trocken.

Zirkus ist echt und bunt und das Gegenteil von digital. Eigentlich ein Vorteil, aber es wird dennoch immer schwieriger, mit der Reizüberflutung durch das Smartphone zu konkurrieren. „Die Jugend müssen wir noch animieren, dass die wieder Lust kriegen“, sagt auch Manuela Weisheit. „Die Kinder gucken so viel in die Handys. Wenn wir früher auf einen Platz gekommen sind, dann sind uns die Kinder hinterhergelaufen. Was ist da drin, wo sind die Tiere, wann geht's los, haben sie gerufen. Das gibt es heute gar nicht mehr. Man muss die Kinder permanent animieren, man muss irgendetwas Neues haben, aber meist gucken sie lieber im Internet.“

Am Programm liegt das nicht, von Hochseilakrobatik über Kunstreiterei bis hin zu Jonglage ist für jeden etwas dabei, sogar musikalische Einlagen. An den Preisen aber auch nicht. „Also wir arbeiten auch billig, wir haben Sonderpreise, wir haben in den Schulen und Kindergärten Sonderkarten verteilt. Zum rollenden Streichelzoo haben die Kinder dieses Mal sogar freien Eintritt, und ja, wir hoffen dann halt auf ein bisschen mehr Publikum, wenn wir die Eintrittspreise niedrig halten können“, sagt sie.

Aber das Zirkusleben ist hart, und die Kosten sind hoch, vor allem die Treibstoff- und Energiekosten. Aber sie alle leben ihren Traum, eine Leidenschaft, die sie nicht loslässt, denn natürlich könnten sie sich auch leicht dazu entscheiden, etwas anderes zu machen und das Zirkusleben aufzugeben. „Aber meist ist es so: Wenn man einmal Sägespäne in den Schuhen hat, dann kriegt man die nicht mehr los. Und somit hat sich das dann eben ergeben, dass alle Zirkusleute, waschechte Zirkusleute natürlich, auch beim Zirkus bleiben. Wie gesagt, es ist unser Trott, unser Leben, und wir machen das mit Herzblut. Reich wird man nicht dabei, aber da, wo unser Zelt steht, da sind wir zu Hause.“ Man merkt Manuela Weisheit bei diesen Worten den Stolz auf die Tradition an. Und dabei ist das Zirkusleben alles andere als romantisch.

„Es ist harte Arbeit. Wir gehen oft mit knurrendem Magen ins Bett oder essen nur schnell mal noch eine Scheibe Brot, weil wir nachts ankommen, und dann schläft man in seinen Klamotten“, berichtet sie von den ständigen Umzügen über das Jahr hinweg. Deshalb sei es schön, wie jetzt in der Kreisstadt mal ein paar Tage an einem Ort sein zu können. Und in Groß-Gerau ist der Circus Baruk sozusagen das Original. Sie kommen jedes Jahr wieder, und die Stadt hilft tatkräftig mit.

Wer jetzt Lust auf eine Reise in die magische Welt des Zirkus hat, der hat noch bis zum 29. März täglich um 16 Uhr sowie sonntags um 14 Uhr Gelegenheit, eine Vorstellung im Circus Baruk am Römerkreisel in Groß-Gerau zu besuchen.



Dirk Hilbrecht – Ihr Rechtsanwalt für Vertragsrecht, Arbeitsrecht und Mietrecht

Telefonische Ersteinschätzung

Schildern Sie mir Ihr Anliegen und ich werde Ihnen eine Einschätzung geben, ob und wie ich Ihnen helfen kann.

Werden Sie Mandant

Erst, wenn Sie sich aktiv dazu entscheiden, dass ich Sie beraten und als Ihr Anwalt vertreten darf, kommt es zu einem Mandatsverhältnis.

DH Rechtsanwälte
Dirk Hilbrecht

Frankfurter Straße 4 • 64521 Groß-Gerau
Telefon: 06152 5108851
hilbrecht@dh-rechtsanwaelte.de













barthel
raumausstattung gmbh

PROFESSIONELLE BODENBELÄGE

NEUER BODEN.
Neues Wohngefühl.
www.barthel-raumausstattung.de

Parkett, Kork, Leder, Teppichboden Vinyl, Laminat, PVC, Linoleum, Naturkautschuk

UNSER VERLEGERTeam BENÖTIGT UNTERSTÜTZUNG

BEWIRB' DICH JETZT!

**Weiterstädter Str. 2
64572 Büttelborn**

**T.06152-55900
F.06152-56009**

Service, Erfahrung, Kompetenz





IFZU GmbH
Kfz-Sachverständige

- Schadengutachten
- Fahrzeugbewertung
- Oldtimer-Wertgutachten
- UVV-Prüfung u.v.m.

IFZU
Ingenieurbüro für Fahrzeuguntersuchungen
www.ifzu.de
info@ifzu.de

GTÜ
Kfz-Prüfingenieure

- Hauptuntersuchung inkl. Abgasuntersuchung
- Änderungsabnahmen
- Sicherheitsprüfungen u.v.m.

GTÜ
Prüfstelle Groß-Gerau
amtliche Fahrzeuguntersuchungen
www.pruefstelle-gg.de
info@pruefstelle-gg.de
St.-Florian-Str. 4, 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-8066438

Beginn 20 Uhr

22.03. 2026

DER MAGIER

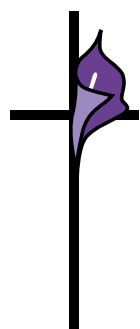
Bürgerhaus Mörfelden
Westendstraße 60, 64546 Mörfelden-Walldorf
Tickets unter:
www.eventy4you.me
sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen

Kaminholzhandel Gran

Buche oder Eiche
ca. 33 cm lang, srm ab 110,- €

inkl. MWSt. und Lieferung
ab 3 srm auch andere Längen lieferbar

Tel.: 06 11 - 42 85 93 · 06 11 - 42 44 43



Bernd
Schöneberger
Bestattungen

Erledigung aller Formalitäten
Erd-, Feuer-, & Seebestattungen

Klein-Gerauer-Straße 12
64521 Groß-Gerau

Schreinerei + Bestattungen
Bernd Schöneberger
Neustraße 20, 64572 Worfelden

Telefon 06152 - 911219

www.bestattungen-schoeneberger.de



Portal für Groß-Gerau und Rhein-Main

Ihr Internet-Magazin
für den Kreis Groß-Gerau.

Aktuelles · Ausflüge · Natur · Einkaufen
Kultur · Veranstaltungen · Ausstellungen

www.gg-online.de

hjp-medien - 64521 Groß-Gerau

Zuhause im
Gerauer Land.

www.wir-in-gg.de



Groß-Gerauer mit Leib und Seele

Jörg Monzheimer übernimmt die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Stadthaus

Nach einiger Zeit, in der die Stelle der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Kreisstadt unbesetzt gewesen und die Aufgabe zeitweise kommissarisch vom Wirtschaftsprüfer Thorsen Eisenhofer übernommen worden war, hat Anfang des Jahres Jörg Monzheimer seinen Dienst angetreten. Über den Wechsel vom Echo ins Stadthaus, den Unterschied zwischen Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit und die neuen Herausforderungen in Zeiten von Internet und Social Media hat er mit WIR-Redakteur Ulf Krone gesprochen.

Nach Jahren als Redakteur beim Echo haben Sie Anfang des Jahres die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Stadthaus in Groß-Gerau übernommen. Wie kam es zu dem Wechsel?

Jörg Monzheimer: Ich hatte große Lust, noch einmal etwas anderes zu machen. Nehme ich die Zeit als freier Mitarbeiter dazu – ich habe als Student damit begonnen, für die seinerzeitige „Heimatzeitung“ zu schreiben – dann waren es 33 Jahre, die ich für die Zeitung aktiv war. Irgendwann stellt sich dann die Frage, ob man sich nicht doch noch einmal einer neuen Herausforderung stellen will. Ich bin Groß-Gerauer mit Leib und Seele, schätze unsere Stadt und ihre Größe sehr, weil man sich hier kennt, es nicht anonym zugeht. Ich glaube auch sagen zu können, dass ich über eine ganz gute Expertise zu Groß-Gerau verfüge. Als die Stelle für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der Stadt ausgeschrieben war, habe ich mir gedacht, das könnte etwas für dich sein. Es hätte wenige andere Stellen gegeben, für die ich meine Tätigkeit beim Echo aufgeben hätte. Für die eigene Stadt zu arbeiten, meine Erfahrungen für sie einbringen zu können, hat mich gereizt.

Ich bin beim Echo nicht im Groll geschieden. Eine Lokalzeitung sollte aus meiner Sicht aber das lokale Geschehen abbilden, Vereine und Veranstaltungen berücksichtigen. Das ist derzeit nur noch bedingt der Fall. Mir ist bewusst, dass eine derartige Berichterstattung keine großen Klickzahlen bringt. Den Abschied aber hat mir diese Ausrichtung erleichtert.

Wie haben Sie die ersten Wochen in der neuen Funktion erlebt?

Jörg Monzheimer: Nachdem die Stelle für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit längere Zeit verwaist war, erlebe ich in der Verwaltung ein großes Bedürfnis, nach außen zu kommunizieren. Auch wenn wir ohne verabschiedeten Haushalt in einer schwierigen Situation sind, ist es mitnichten so, dass nichts passiert. Es gibt vieles, was es verdient, in die Öffentlichkeit getragen zu werden. Das muss nicht immer etwas Großes, sondern kann auch die Neugestaltung eines Jugendraums sein. Ich erlebe im Haus viele motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Groß-Gerau voranbringen wollen. Persönlich bin ich hier mit offenen Ar-

men und herzlich empfangen worden, das ist eine schöne Erfahrung. Inhaltlich ging es gleich in die Vollen, und das ist auch gut so. Mit dem Bürgerbegehren zu den Kitas, der Entscheidung zum Rechenzentrum oder der Aufregung um die Gedenkveranstaltung am 27. Januar waren große Themen dabei, zu denen wir auch Anfragen überregionaler Medien hatten. Besonders gefreut hat mich die große mediale Resonanz auf die Pizzakarton-Werbeaktion unserer Freiwilligen Feuerwehren. Es kommt schließlich nicht jeden Tag vor, dass Groß-Gerau sogar bundesweit im Fernsehen auftaucht.

Die Aufgabe bei der Kreisstadt kommt ja quasi einem Seitenwechsel gleich. Jetzt schreiben Sie die Pressemitteilungen, die Sie früher täglich erhalten haben. Erläutern Sie unseren Lesern bitte einmal den grundlegenden Unterschied zwischen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und der journalistischen Berichterstattung!

Jörg Monzheimer: Mit dem Seitenwechsel haben Sie recht. In der journalistischen Berichterstattung ist man vermutlich etwas freier, kann sich seine Themen in stärkerem Maße aussuchen und kritisiert schon mal, wobei die Trennung zwischen Artikel und Kommentar zwingend eingehalten werden sollte, ja muss. Jetzt geht es darum, positive Dinge herauszustreichen und gegebenenfalls zu erklären, weshalb manches nicht so schnell vorangeht, wie man es sich wünscht. Einen Bebauungsplan bekommen Sie nicht in vier Monaten hin, weil viele gesetzliche Vorgaben zu erfüllen sind und eine Vielzahl an Beteiligten gehört werden muss. Der Seitenwechsel bedeutet nicht, dass nun permanent Jubelartikel kommen werden. Wir wollen offen und ehrlich kommunizieren, darin besteht auch Einigkeit mit unserem Bürgermeister Jörg Rüddenklau. Klar ist, dass in vielen Fällen abgestimmt werden muss, was wann und wie nach außen geht. Das ist definitiv ein Unterschied zu früher. Wenn ich auf die Tätigkeit insgesamt schaue, ist die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wesentlich weiter gefasst als mein voriges Aufgabenfeld. Das Verfassen von Pressemitteilungen und Grußworten, die Beantwortung von Anfragen, das Bestücken der Homepage, die Unterstützung bei Veranstaltungen, organisatorische Fragen, all das gehört dazu.

Wird sich mit Ihnen etwas an der Außendarstellung Groß-Geraus ändern, oder ist bereits alles gut, so wie es ist?

Jörg Monzheimer: Ich hoffe doch, dass es gelingt, die Außendarstellung Groß-Geraus zu verbessern. Die Webseite der Stadt muss in stärkerem Maß als früher zur Anlaufstelle für verlässliche und gut aufbereitete Informationen werden – sei es zu Straßensperrungen, der nächsten Bürgerversammlung, Entscheidungen des Stadtparlaments, Wahlen, der



Arbeit des Winterdiensts, dem Engagement unserer Freiwilligen Feuerwehren oder auch zu Haushalt und Bauprojekten. Da wir es – bedauerlicherweise, wie ich ausdrücklich hinzufügen, mit Reichweitenverlusten bei traditionellen (Print)Medien zu tun haben, werden Kommunen mehr für ihre eigene Öffentlichkeitsarbeit tun müssen. Wenn ich auf die zurückliegenden Wochen schaue, wage ich zu behaupten, dass wir da auf gutem Wege sind. Sowohl auf der Webseite als auch in unseren Social-Media-Kanälen, die federführend unser Wirtschaftsförderer Thorsten Eisenhofer betreut, dreht sich inzwischen eine Menge. Die Zusammenarbeit mit ihm ist für mich und die Stadt ein großer Gewinn. Wenn ich mir die Grundstimmung in Deutschland so anschau, frage ich mich häufiger, warum vieles so negativ gesehen wird. Nicht alles läuft rund, aber insgesamt sind wir nach wie vor in einer Lage, um die uns Milliarden Menschen auf der Welt beneiden. Meine Hoffnung wäre, dass es uns gelingt, das Gemeinschaftsgefühl in Groß-Gerau und seinen Stadtteilen zu stärken, raus aus der Meckerecke und rein ins Tun zu kommen. Die Stadt: Das ist nicht die Politik und nicht die Verwaltung, das sind wir alle zusammen.

Wo liegen für Sie die Herausforderungen in der Zukunft? Wird es die Kreisstadt bald auch auf TikTok geben, oder bekommt Jörg Rüdtenklau ebenfalls einen Avatar wie sein Kollege Marcus Merkel in Büttelborn?

Jörg Monzheimer: Prognosen sind schwierig, insbesondere wenn sie die Zukunft betreffen – dieses Bonmot wird unter anderem Mark Twain und Winston Churchill zugeschrieben. Zutreffend ist es. Man wird als Kommune nicht jeden Kanal bedienen können. Die Entwicklungen in diesem Sektor sind schnelllebig, sodass man immer wieder neu reagieren muss. Es gilt, unser Social-Media-Konzept regelmäßig entsprechend anzupassen. Eine der großen Herausforderungen für die Zukunft ist die Heterogenität unserer Zielgruppen. Junge Leute erreichen Sie heute in vielen Fällen am besten mit Videos. Schauen Sie ruhig mal auf die städtische Facebook- oder Instagram-Seite. Dann gibt es andere Gruppen, die sich einen klassischen Newsletter in Mail-Form wünschen. Auch darüber denken wir nach.

wir Den vollständigen Text finden Sie unter: www.wir-in-gg.de



WOHLGUT LAUT
STEUERBERATUNG

RELAX – WE DO THE TAX

Sie suchen eine Steuerberatung, die **digital arbeitet, persönlich begleitet und klare Strukturen** schafft?

Dann sind Sie bei uns richtig. Mit effizienten Lösungen optimieren wir Ihre steuerlichen Prozesse und legen gemeinsam eine solide Basis für fundierte Entscheidungen.



Jetzt
QR-Code
scannen
und mehr
erfahren.

HAUSTIERBESTATTUNG ROMANO



WENN UNSERE FREUNDE GEHEN MÜSSEN

Rückführung
der Asche innerhalb
von 3-5 Werktagen.



Gabelsbergerstraße 13 | 64521 Groß-Gerau
Tel.: 0157 / 344 750 81 | E-Mail: haustierbestattungromano@gmail.com

Der größte Gartenzwerg
im Rhein-Main-Gebiet...



pflegt auch
Ihren Garten!



Dienstleistungen
mit Präzision

Armbrust

Gebäudedienste GmbH

Neuweg 16
64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-9576816

Ein verlässlicher
Partner in dieser
schweren Zeit.

www.armbrust-service.de

info@armbrust-service.de

Das Volkshaus – das dörfliche Zentrum Klein-Geraus

Für das Leben in einer Gemeinde sind Gemeinschaftsorte und Treffpunkte von großer Bedeutung. In Klein-Gerau war und ist ein solcher Ort das Volkshaus in der Gartenstraße. Dass das so ist und auch so bleibt, darum kümmert sich seit Ende des 2. Weltkriegs die Volkshausgemeinschaft – in Abstimmung mit der Gemeinde. Beide sind sich einig, dass größerer Sanierungsbedarf besteht. Worum es genau geht, wie weit die Planungen sind und welche Bedeutung der Kauf des angrenzenden Gerbig-Grundstücks in Zukunft haben könnte, hat Ulf Krone bei Georg Eßinger, dem Vorsitzenden der Volkshausgemeinschaft, nachgefragt.

Sie sind Vorsitzender des Vereins Volkshausgemeinschaft Klein-Gerau. Seit wann gibt es den Verein, und worum geht es dabei grundsätzlich?

Georg Eßinger: Die Geschichte des Volkshauses beginnt vor fast 100 Jahren. 1930 konnte die in den 1920-er Jahren gegründete Arbeiter-, Sport- und Sängervereinigung (ASSV) eine Holzhalle, die zuvor als Mannschaftsunterkunft auf einem Truppenübungsplatz bei Griesheim gedient hatte, kaufen und auf ihrem Gelände in der Gartenstraße 16 aufstellen. Zur Kerb 1930 wurde die Halle mit einer zusätzlich angebauten Gaststätte, dem heutigen Sitzungszimmer, eingeweiht. 1933 kam es zur Enteignung durch die Nationalsozialisten. Nach dem 2. Weltkrieg gründeten 1946 frühere ASSV-Mitglieder die Volkshausgemeinschaft Klein-Gerau, unseren seit Anfang 1947 eingetragenen Verein. Im Februar 1947 erhielt das Volkshaus die Konzession zur Wiedereröffnung. Von 1964 bis 1966 erfolgte ein umfangreicher Umbau. Die alte Holzhalle wurde durch einen Saalneubau mit Bühne ersetzt. Gaststätte und Wohnung für den Wirt wurden angebaut.

Nach einem Brand 1971 wurde die Gaststätte umgebaut. Letzte größere bauliche Veränderung war Ende der 80er Jahre der Anbau des Foyers und der Toilettenanlage für den Saal. Zehn Jahre später wurde die Saalheizung erneuert.

Welche Bedeutung hat das Volkshaus für Klein-Gerau Ihrer Meinung nach?

Georg Eßinger: Das Volkshaus steht den Vereinen Klein-Geraus, seit 1977 ganz Büttelborns, für sportliche und kulturelle Veranstaltungen unentgeltlich zur Verfügung. Vor allem der SV1912 Klein-Gerau ist regelmäßig mit Übungsgruppen der Abteilung Tanzen im Volkshaus und veranstaltet auch immer wieder Basare. Politische Entscheidungen fallen bei Sitzungen der Gemeindevertreter und -vertreterinnen im Volkshaus. Die Gemeinde nutzt das Volkshaus weiterhin für Veranstaltungen des „Café Extra“ oder für Seniorennachmittage. Während der Restaurierung unserer Kirche vor ein paar Jahren war das Volkshaus auch ein Raum für Gottesdienste. Ebenso finden private Feiern statt. Und es wird getanzt im Volkshaussaal. Das Volkshaus war und ist, vor allem auch wegen

seiner Gaststätte, das dörfliche Zentrum, quasi der Meetingpoint Klein-Geraus. Dies auch weiterhin zu erhalten, haben wir vom Vorstand der Volkshausgemeinschaft uns zum Ziel gesetzt.

Vor einem halben Jahr haben Vanessa und Giovanni Gennaro das Restaurant übernommen. Sind Sie bis jetzt zufrieden mit der neuen Gastronomie?

Georg Eßinger: Ja. Wir sind bislang mit unseren neuen Wirtsleuten sehr zufrieden. Nachdem die letzten Pächter „Taki und Maria“ nach fast acht guten Jahren in den verdienten Ruhestand nach Griechenland gezogen sind, war es keine leichte Aufgabe, geeignete Nachfolger zu finden. Aber mit unserer Entscheidung für Vanessa und Giovanni Gennaro haben wir eine gute Wahl getroffen. Die Küche überzeugt mit leckeren italienischen Speisen. Aber auch traditionell Einheimisches wie Schnitzel findet man auf der Karte. Zusätzlich zur Speisekarte gibt es auch immer wieder Tagesempfehlungen. Die neue Gastronomie wird gut angenommen. Ich hoffe und wünsche mir für unseren Ort, dass dies auch weiterhin so bleibt. Damit auch zukünftig das „Volks-

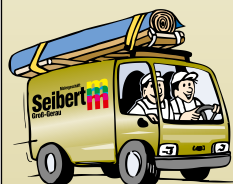
haus“ seinem Namen alle Ehre macht als Gasthaus für alle Klein-Gerauer und Klein-Gerauerinnen.

Bereits seit einiger Zeit besteht am Gebäude Sanierungsbedarf. Worum geht es dabei?

Georg Eßinger: Wie bereits gesagt, hat sich das Volkshaus seit seinem Bestehen immer weiterentwickelt. Das muss auch in der Zukunft so sein, wobei das Hauptaugenmerk auf der Instandhaltung der Immobilie liegt. Sanierung – möglichst auch energetisch – ist unser ehrgeiziges Ziel für 2026. Seit es die Volkshausgemeinschaft gibt, wurde sie finanziell unterstützt, zunächst von der damals selbständigen Gemeinde Klein-Gerau und nach der Gebietsreform von der Gemeinde Büttelborn, die die bestehenden vertraglichen Zusagen übernommen hat. Volkshausgemeinschaft und die Kommune sind somit in einer Win-Win-Beziehung. Ehrenamtliche des Vereins – vor allem des Vorstands – sorgen für ein funktionierendes Bürgerhaus, die Gemeinde stellt Mittel zur Verfügung, damit das Volkshaus als Bürgerhaus funktionieren kann. Im November 2022 hat die Volkshausgemeinschaft dem Vorstand der Gemeinde Büttelborn die dringend anstehenden Sanierungen vorgetragen. Die Liste der Maßnahmen reicht vom Saaldach mit Dämmung über das Dach des Vorderhauses, Heizung und Lüftung für den Saal, Fassadendämmung, Fenster, Eingangstüren und die Wohnung der Wirtsleute bis zur technischen Infrastruktur. Die grobgeschätzten Kosten lagen



Als Fachbetrieb der Maler- und Lackierer-Innung sind wir die Experten für alles, was Ihr Haus und Ihre persönliche Wohnumgebung wertvoll und einzigartig macht. Und in unserem neuen Profi-Markt mit Fachberatung (ehem. FATA-Center) teilen wir auch künftig gerne unser Wissen mit allen, die es lieber selber machen wollen.

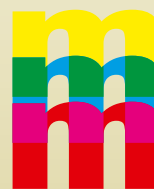


Ihr Fachbetrieb und Profi-Markt für
**Raumgestaltung, Fassadenkonzepte,
Energiesparmaßnahmen**

Breslauer Straße 7
64521 Groß-Gerau

Tel. 06152-2572
www.maler-seibert.de

Malergeschäft
Seibert
Groß-Gerau





Der Volkshaus-Saal, Georg EBinger

damals schon bei circa 600.000 Euro. Die Gemeinde hat zur Unterstützung 2024 und 2025 jeweils 200.000 Euro bereitgestellt, insgesamt also 400.000 Euro.

Wie ist da der aktuelle Stand?

Georg EBinger: Anfang des Jahres gab es ein Treffen mit Gemeindevorstandsmitgliedern sowie dem Bürgermeister und dem geschäftsführenden Vorstand der Volkshausgemeinschaft in Begleitung unseres Architekten. Es herrschte Übereinstimmung in der Sache. Alle unterstützen die Sanierung. Damit es mit dem Dach losgehen kann, bedarf es noch einer baurechtlichen Zustimmung, doch auch hier befinden wir uns auf einem guten Weg. Welche Sanierungsmaßnahmen in welchem Umfang – auch energetisch – stattfinden können, ist letztlich eine Kostenfrage. Wir müssen auf Sicht fahren und sehen, wie weit wir mit unseren finanziellen Möglichkeiten kommen.

2023 hat die Gemeinde das Nachbargrundstück mit dem sogenannten Gerbig-Haus gekauft. Was ist da geplant?

Georg EBinger: Die Gemeinde hat das ans Volkshaus grenzende Ger-

big-Grundstück gekauft, um ein attraktives Zentrum in der Ortsmitte von Klein-Gerau zu schaffen. Bereits vor einem Jahr hat unser Architekt, Guido Hamm, in einem Plan aufgezeichnet, wie in Kooperation von Gemeinde und Volkshausgemeinschaft die beiden Grundstücke zusammen zu einer attraktiven Ortsmitte mit dem Treffpunkt Volkshaus gestaltet werden können. Vier wesentliche Dinge können realisiert werden. Erstens Parkplätze, bislang am Volkshaus ein Mangel. Zweitens Fläche für Außengastronomie, Stichwort Biergarten. Drittens Grünbereich(e) zum Verweilen mit Bänken, vielleicht auch mit kleinem Spielplatz. Und viertens, der wichtigste Punkt, Zugang zu beiden Bahnsteigen des Bahnhofs durch einen Weg von der Gartenstraße im Süden durch eine Unterführung zum Sportplatz nördlich der Bahnlinie, wo es schon jetzt Park&Ride gibt. Die ersten beiden Punkte erscheinen mir am ehesten umsetzbar. Die Sache mit der Unterführung dürfte langwieriger sein, bis dahin werden wohl noch viele Züge durch Klein-Gerau fahren. Wichtig ist, die Bahn ins Boot zu holen.

STUDIO ARAMESH.



- Dauerhafte Haarentfernung
- Qualitative Gesichtsbehandlung
- Wimpern & Augenbrauen Lifting
- Aqua Facial
- Microneedling
- Augenbrauen waxen & färben

Kennenlern-Angebot:

20 % für Neukunden

gilt bis zum 20.4.2026,
Anzeige ausschneiden & mitbringen.



Ihr Kosmetikstudio für Damen & Herren

Rhönstr. 2 • 64572 Büttelborn • www.studioaramesh.de

Tel. 0174 7681392 • studioaramesh@icloud.com

Feldmann Bestattungen

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge



06152 58 859

Hessenring 13 - Büttelborn - www.schreinereifeldmann.de
schreinerei.feldmann@t-online.de

Neues Badezimmer? Wir machen's möglich

KOMPLETT!

Rundum-Service aus einer Hand
– transparent und zuverlässig.

**Vereinbaren Sie jetzt Ihren
persönlichen Beratungstermin.**

www.merkert-bad.de
Tel.: 06152 9252 0
Klaus Merkert OHG
Sudetenstr. 23 - 64521 GG

merkert

BIS ZU
65%
Ausstellungsabverkauf



**SchauSonntag am 29. März
13 bis 16 Uhr**



Die Vorstandsmitglieder (hinten v. l.) Werner Ferdinand, Roland Maiwald, Peter Fritzen, Hano Stühliger, Klaus Meinke sowie vorn Sabine Schwarz und Claude Gbaguidi in Benin.



Klaus Meinke
ist Vorstandsmitglied im Förderverein Savalou/
Benin; klaus.meinke@t-online.de.

Reise nach Savalou 2026

Eine einwöchige, anstrengende Reise der Vorstandsmitglieder des Fördervereins Savalou/Benin führte Ende Januar nach Savalou in Westafrika.

Es war das Ziel, dort neue und auch abgeschlossene Projekte zu besichtigen und weitere Standorte zu prüfen. Aus gesundheitlichen Gründen konnte Vorstandsmitglied Klaus Meinke leider nicht teilnehmen. Seit 2001 fördert der Verein in der rund 80.000 Einwohner zählenden Region Bildung im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe. Insgesamt wurden bislang 25 Schulgebäude errichtet sowie Schulen mit Mobiliar und Lernmaterial ausgestattet. Zwei Gebäude konnten dank der Hilfe der Stadt Groß-Gerau realisiert werden.

Bei der Reise im Januar besuchte die Vorstandsgruppe zwei neu errichtete Schulen in N`thon und Kpakpavissa. An beiden Schulen gibt es nun auch Latrinen und Zisternen. Zudem wurde die Sanierung eines be-

reits 2002 erbauten Schulgebäudes geprüft. Es war durch einen Sturm stark beschädigt worden. Viele Schülerinnen und Schüler sind in der Region immer noch provisorisch – in Hütten – untergebracht, und oft fehlt nach

wie vor eine grundlegende Ausstattung. Daher wurden fünf weitere bedürftige Schulen begutachtet und eine Prioritätenliste erstellt, um abgestimmt nach dem weiteren Spendenaufkommen schrittweise auch hier Neubauten zu errichten. Als nächstes Projekt startet der Bau einer Grundschule in Gbadji. Darüber hinaus ist geplant, baldmöglichst eine Gebäude zu sanieren, um dort für 100 Frauen eine Schneiderinnen-Ausbildung zu ermöglichen.



Dornheimer Bild des Monats



Dieses Foto hat uns Meinhard Semmler, Geschäftsstellenleiter des Heimat- und Geschichtsvereins (HGV), zugesendet, weil der Dornheimer Spielmannszug Gegenstand einer HGV-Veranstaltung am Samstag, 11. April, um 15 Uhr im Rathausaal sein wird und weil der Gänsehirte aktuell wegen weiterer gestohlener Gänse Gesprächsthema in Dornheim ist. Das Gruppenfoto entstand auf dem sogenannten Festplatz (im vorderen Bereich der ehemaligen „Gänswaad“, in Verlängerung der Großen Kreisgasse). Dazu haben wir folgende Fragen:

1. Wer hat noch Erinnerungen zum sogenannten „Gänseauftrieb“, der in Dornheim eine lange Tradition hatte und 1954 eingestellt wurde?
2. Wer kann zu den Gebäuden im Hintergrund etwas mitteilen?
3. Wer kann das Foto zeitlich einordnen?
4. Wer kann Angaben zu den Spielleuten machen?

Wer zu dem Thema Informationen beisteuern kann oder Details zum aktuellen Bild hat, kann unter der Nummer 06152/57499 Kontakt aufnehmen.

Vier Pfoten gegen Zahnarztangst

Therapiehund Oskar unterstützt die Zahnarztpraxis in Nauheim

In der Zahnarztpraxis „Zahnärzte im Rod“ in Nauheim gibt es ab sofort eine ganz besondere Unterstützung für Patientinnen und Patienten: Oskar, ein drei Jahre alter Goldendoodle, hat erfolgreich seine Therapiehundebildung bestanden. Mit seiner freundlichen und ruhigen Art soll er künftig dazu beitragen, den Zahnarztbesuch für viele Menschen entspannter zu machen.

Viele Menschen – besonders Kinder, aber auch Erwachsene – empfinden den Besuch beim Zahnarzt als stressig oder sogar beängstigend. Genau hier kann ein Therapiehund eine wertvolle Unterstützung sein. Studien zeigen, dass Tiere beruhigend wirken und Stress reduzieren können. Schon die Anwesenheit eines freundlichen Hundes kann helfen, Nervosität abzubauen und eine entspanntere Atmosphäre zu schaffen.

Oskar ist ein sogenannter Goldendoodle, eine Mischung aus Golden Retriever und Pudel. Diese Hunderasse gilt als besonders freundlich, sensibel und menschenbezogen. Während seiner Ausbildung hat Oskar gelernt, ruhig auf unterschiedliche Situationen zu reagieren und sensibel auf Menschen einzugehen. Damit eignet er sich ideal für den Einsatz in einer medizinischen Umgebung.

In der Zahnarztpraxis kann Oskar beispielsweise im Wartebereich anwesend sein und Patientinnen und Patienten begrüßen. Für viele Menschen wirkt allein das Streicheln eines Hundes beruhigend. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass dabei Stresshormone reduziert und gleichzeitig Glückshormone ausgeschüttet werden können.

Vor allem für Kinder kann ein Therapiehund eine große Hilfe sein. Wenn ein Hund im Raum ist, verschiebt sich die Aufmerksamkeit häufig von der Behandlung auf den tierischen Begleiter. Kinder fühlen sich dadurch sicherer und bauen schneller Vertrauen auf. Gespräche über den Hund können zusätzlich helfen, eine lockere und entspannte Atmosphäre zu schaffen.

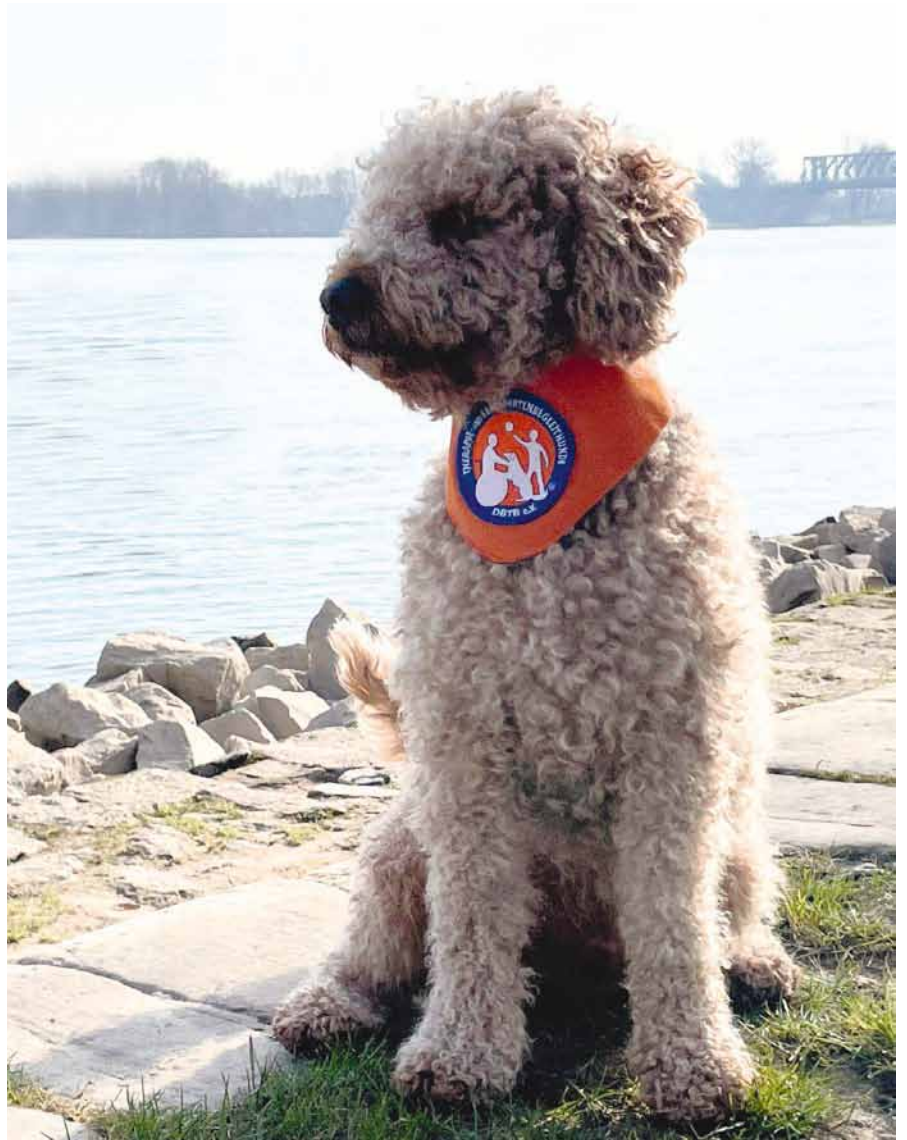
Doch nicht nur Kinder profitieren von der Anwesenheit eines Therapiehundes. Auch Erwachsene mit Zahnarztangst oder ältere Patientinnen und Patienten können durch die ruhige Ausstrahlung eines Hundes positive Erfahrungen machen. Ein freundlicher Blick, eine sanfte Berührung oder einfach nur die Nähe eines Tieres können bereits einen spürbaren Unterschied machen.

Mit Oskar möchte die Zahnarztpraxis „Zahnärzte im Rod“ einen weiteren Schritt gehen, um den Praxisbesuch möglichst angenehm zu gestalten. Neben einer modernen Behandlung steht dabei vor allem das Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt.

Zahnärzte im Rod

Im Rod 35, 64569 Nauheim
Telefon: 06152-69215

Hey, ich bin Oskar!



ZAHNÄRZTE
Im Rod

praxis@im-rod.de • zahnarzt-im-rod.de

Termine nach Vereinbarung

06152 69215

Unsere Leistungen

Erwachsenen- & Kinderprophylaxe	Endodontologie
Konservierende Zahnheilkunde	Parodontologie
Ästhetische Zahnheilkunde	Implantologie, Prothetik

Beginn 20 Uhr



10.04.2026

Bürgerhaus Mörfelden
Westendstraße 60, 64546 Mörfelden-Walldorf
Tickets unter:
www.eventy4you.me
sowie bei allen bekannten
Vorverkaufsstellen

Kunst & Kultur Tierschutz & Natur Jugend & Sport



Die BeNe Stiftung ist das Herzensanliegen eines Groß-Gerauer Bürgers. Zweimal jährlich unterstützen wir, dem Stiftungszweck folgend, Projekte im Kreis Groß-Gerau. Was ist Ihr Projekt für die Gemeinschaft? Jetzt bewerben.

Stiftung für das Gerauer Land

Gemeinsam können wir viel erreichen.
Mit einer Spende können Sie die von der Stiftung ausgewählten Projekte unterstützen.

BeNe
STIFTUNG
BERND NEUMANN



www.benestiftung.de
Spendenkonto:
DE02 5089 0000 0066 2016 00
Volksbank Darmstadt-Südhesen

GG ONLINE
Portal für Groß-Gerau und Rhein-Main

Teilzeit ist kein „Lifestyle“ – sondern oft eine Notwendigkeit

In der aktuellen politischen Debatte hat eine Aussage aus der CDU für viel Aufsehen gesorgt: Dort wurde von sogenannter „Lifestyle-Teilzeit“ gesprochen. Gemeint war damit die Behauptung, viele Menschen würden freiwillig weniger arbeiten, weil sie sich einen bestimmten Lebensstil leisten wollten – etwa mehr Freizeit oder eine bessere Work-Life-Balance. Diese Darstellung greift jedoch viel zu kurz und verkennt die Lebensrealität vieler Beschäftigter.

Wer sich die Zahlen und die tatsächlichen Gründe für Teilzeitarbeit ansieht, erkennt schnell: Ein Großteil der Menschen arbeitet nicht in Teilzeit, weil sie „Lust darauf“ haben. Viele Eltern – insbesondere Frauen – reduzieren ihre Arbeitszeit, weil Kinderbetreuung weiterhin nicht ausreichend verfügbar ist. Verkürzte Kita-Öffnungszeiten, fehlende Betreuungsplätze oder unzuverlässige Angebote machen eine Vollzeitbeschäftigung oft schlicht unmöglich.

Ein weiterer wichtiger Grund ist die Pflege von Angehörigen. Millionen Menschen in Deutschland kümmern sich um pflegebedürftige Familienmitglieder. Viele von ihnen reduzieren ihre Arbeitszeit oder steigen zeitweise ganz aus dem Beruf aus. Hinzu kommt, dass Beschäftigte, die offiziell als pflegende Angehörige gelten, häufig ohnehin nur bis zu einer bestimmten Wochenarbeitszeit – oft rund 30 Stunden – arbeiten können. Auch gesundheitliche Belastungen, besonders in körperlich anstrengenden Berufen, oder mangelnde flexible Arbeitszeitmodelle spielen eine Rolle.

Wer hier von „Lifestyle“ spricht, verkennt die Realität. Tatsächlich sind die größten Verlierer der Teilzeit diejenigen, die nicht freiwillig

weniger arbeiten. Wer seine Arbeitszeit reduzieren muss, verdient weniger Geld, zahlt weniger in die Rentenversicherung ein und ist dadurch stärker von Altersarmut bedroht. Und sollte der Arbeitsplatz verloren gehen, fällt auch das Arbeitslosengeld entsprechend geringer aus. Teilzeit bedeutet für viele also nicht mehr Freiheit – sondern häufig finanzielle Nachteile und Unsicherheit.

Menschen haben ein Recht darauf, Beruf, Familie, gesellschaftliches Engagement und Freizeit in ein gesundes Gleichgewicht zu bringen.

Statt Beschäftigten moralische Vorwürfe zu machen, sollte Politik die strukturellen Probleme angehen: mehr und verlässlichere Kinderbetreuung, bessere Unterstützung für pflegende Angehörige und Arbeitsbedingungen, die es ermöglichen, Familie, Pflege und Beruf miteinander zu vereinbaren.

Außerdem lohnt ein Blick in die Geschichte der Arbeitswelt. Die Verkürzung der Arbeitszeit war immer ein hart erkämpftes Recht der

14 | Stolpersteine

Gedenken an jüdische Nachbarinnen und Nachbarn in Wallerstädten

Einladung zur ersten Stolpersteinverlegung in Wallerstädten am 14. April um 9 Uhr.



Die Abbildung zeigt das Haus der Familie Rohrheimer links im Hintergrund.

An der Pforte 13, zwischen Hausnummer 11 und dem heutigen Dorfzentrum, stand bis 1940 ein kleines Haus, in dem bis 1938 acht Personen lebten: Das Ehepaar Salomon und Linchen Rohrheimer, deren Tochter Delphine mit ihrem Ehemann Theodor Schiff und deren vier Kinder Ludwig, Margot, Irene und Ernst.

Nach der Reichspogromnacht wurden Theodor Schiff und Salomon Rohrheimer bei der sogenannten Judenaktion am 11.11.1938 verhaftet und Theodor Schiff im KZ Buchenwald interniert. Salomon und Linchen Rohrheimer wurden nach Frankfurt vertrieben, wo Linchen Rohrheimer bereits 1939 starb. Salomon Rohrheimer wurde 1942 ins Lager Theresienstadt deportiert und dort ermordet.



Jörg Cezanne

ist Bundestagsabgeordneter für die LINKE;
joerg.cezanne@bundestag.de.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Der Acht-Stunden-Tag, die 40-Stunden-Woche oder tarifliche Arbeitszeitverkürzungen sind Ergebnisse sozialer Kämpfe. Dahinter stand stets eine berechtigte Forderung: Arbeit darf nicht das ganze Leben bestimmen. Menschen haben ein Recht darauf, Beruf, Familie, gesellschaftliches Engagement und Freizeit in ein gesundes Gleichgewicht zu bringen.

Diese Perspektive sollten wir nicht vergessen. Gute Arbeit bedeutet nicht nur möglichst viele Arbeitsstunden – sondern auch faire Bedingungen, sicheres Einkommen und genügend Zeit für das Leben außerhalb der Arbeit. Dafür setze ich mich im Bundestag weiterhin ein.

AG Stolpersteine Wallerstädten

Theodor und Delphine Schiff flohen Anfang 1939 nach England. Ihre beiden jüngsten Kinder kamen mit einem der letzten Kindertransporte Ende 1939 von Frankfurt aus ebenfalls nach London. Dem Ehepaar und ihren vier Kindern gelang 1940 von dort aus die Flucht in die USA, wo ihre Nachkommen heute noch leben.

Zur Erinnerung an diese Wallerstädter Nachbarinnen und Nachbarn wird am 14. April um 9 Uhr vor dem Grundstück An der Pforte 13, neben dem Dorfzentrum, eine Veranstaltung stattfinden, in deren Rahmen der in ganz Europa tätige Künstler Gunter Demnig acht Stolpersteine für die oben genannten Personen verlegen wird.

Dies ist die erste Stolpersteinverlegung in Wallerstädten. Die Arbeitsgruppe Stolpersteine Wallerstädten, die fast vier Jahre lang recherchiert hat, lädt alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zur Verlegung und zum Gedenken ein. Danach werden im Dorfzentrum bei einem kleinen Imbiss weitere Informationen und Gespräche geboten.

Für die AG Stolpersteine:

Birk und Sabrina Kröger, Christine Raupp, Claudia Hinterthür, Klauspeter Schadt, Wolfgang Prawitz und Walter Ullrich; info@erfelder-synagoge.de



Machen Sie Ihren Job. Den Rest machen wir!

- Buchführung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private Steuererklärungen

DBB DATA
Steuerberatung GmbH



64521 Groß-Gerau • Sankt-Florian-Straße 2
Tel.: 0 61 52 / 71 18 - 0 • www.dbbdata.de

Der Frühling steht vor der Tür!

OGLBAU
Garten & Landschaftsbau GmbH

Jetzt ist die beste Zeit für einen neuen Garten

- Garten- & Landschaftsbau
- Pflasterarbeiten
- Zaun- & Sichtschutzanlagen
- Terrassen u. v. m.

Wir gestalten Ihren Garten:
Münchener Str. 17 - 64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152/990 444-6
www.ogl-bau.de - E-Mail: info@ogl-bau.de

Helfen Sie Menschen in ihren letzten Stunden in Würde Abschied zu nehmen.

HILFEN SIE!

HOSPIZ GG STIFTUNG

www.hospiz-gg.de

SPENDENKONTEN

KONTOINHABER Hospizstiftung GG
BANK Kreissparkasse Groß-Gerau
IBAN DE72 5085 2553 0016 1373 33

KONTOINHABER Hospizstiftung GG
BANK Volksbank Darmstadt Mainz eG
IBAN DE30 5519 0000 0681 2970 16

VIA PAYPAL
paypal@hospiz-gg.de

www.wir-in-gg.de

Im Briefkasten, nicht irgendwo ...
Mehr als 25.000 mal
Zuhause im Gerauer Land.



Kommunalwahl im Gerauer Land

Die Trendergebnisse: Vergangenen Sonntag wurden in Hessen die neuen Gemeinde- und Kreisparlamente gewählt. Am Tag nach der Wahl gab es im Kreis Groß-Gerau und in drei von vier der Gemeinden im Verbreitungsgebiet des WIR-Magazins die ersten Trendergebnisse. Für die Trendergebnisse werden ausschließlich die Stimmzettel berücksichtigt, bei denen ein Listenkreuz ohne jegliche Veränderung gesetzt wurde. Die Einzelstimmen werden in den Tagen danach ausgezählt und lagen uns bei der Produktion dieser Ausgabe (Stand 16. März) noch nicht vor.



Kreis Groß-Gerau

Im Landkreis löst die CDU mit 28,2% (2021: 25,7%) die SPD mit 24,6% (2021: 29,1%) als stärkste Kraft ab. Die AfD wird mit 15,1% (2021: 7,4%) drittstärkste Kraft, die GRÜNEN holen 13,7% (2021: 18,4%), die FDP 2,6% (2021: 4,6%), die FREIEN WÄHLER 5,1% (2021: 5,7%), Die Linke oL 5,1% (2021: 4,6%), die PARTEI 1,6% (2,3%), FNK 0,4% (2021: 0,9%), BSW 1,9% (2021: nicht teilgenommen), UMMA 1,8% (2021: nicht teilgenommen) und Sonstige 1,2. Die Wahlbeteiligung lag bei 50,3% (2021: 45,1%).

Groß-Gerau

In der Kreisstadt wurde die CDU mit 32,09% (2021: 31,56%) die stärkste Kraft. Die SPD kam auf 26,82% (2021: 24,43%), die Grünen auf 13,61% (2021: 19,63%), die Freien Wähler auf 13,07% (2021: 8,79%), die Linke auf 6,52% (2021: 4,15%), die Kombi-FWG auf 5,39% (2021: 4,65%) und die FDP auf 2,49% (2021: 5,25%). Die Wahlbeteiligung lag bei 50,68% (2021: 47,27%).

Im Briefkasten, nicht irgendwo

WIR ist, wo wir zu Hause sind. Monat für Monat in mehr als 25.000 Briefkästen in der Region und Online. Über 65.000 Haushalte im Kreis Groß-Gerau mit unseren Partner-Magazinen.



Büttelborn

In Büttelborn gibt es dem Trendergebnis folgend ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen der CDU mit 37,93% (2021: 33,8%) und der SPD mit 37,7% (2021: 40,3%). Die Grüne Liste Büttelborn (GLB) kommt auf 14,6% (2021: 18,1%), die Linke auf 9,8% (2021: 7,9%). Die Wahlbeteiligung lag bei 51,9% (2021: 52,6%).

Trebur

In Trebur holen die Freien Wähler Trebur (FWT) im Trendergebnis mit 55,1% (2021: 44,3%) die absolute Mehrheit. Die CDU holt 18,6% (2021: 21,2%), die SPD 11,8% (2021: 14,3%), die FDP 2,1% (2021: 5%) und die Grüne Liste Trebur (GLT) 12,4% (2021: 15,3%). Die Wahlbeteiligung lag bei 59,1% (2021: 56,1%).

Nauheim

In Nauheim wird die CDU mit 36,86% (2021: 33,1%) stärkste Kraft vor der SPD mit 30,38% (2021: 28,9%), den Grünen mit 22,04% (2021: 27,7%) und der FDP mit 10,72% (2021: 10,3%). Die Wahlbeteiligung lag bei 49,58% (2021: 52%).



Die Magazine in der Region

13 Titel, 275.000 Expl., zuhause in Südhessen.

Media Südhessen  wir-in-gg.de



Was ist Ihre Immobilie heute wirklich wert?

Schnelle, fundierte Kurzbewertungen
für Häuser & Wohnungen
in Groß-Gerau & Umgebung

- ✓ **Festpreis** – volle Kostenkontrolle
- ✓ **Unabhängig** – kein Maklerinteresse

Besonders sinnvoll bei:

Erbe • Schenkung • Trennung • Verkauf
oder zur persönlichen Vermögensübersicht

Unverbindlich beraten lassen



Immobilienbewertung Gölzenleuchter
Thomas Gölzenleuchter
Geprüfter Immobilienbewerter (IHK)

Erstkontakt gerne jederzeit per E-Mail an
info@immobilienbewertung-goelzenleuchter.de
Telefonische Beratung werktags ab 17:30 Uhr unter
01567 9754553

www.immobilienbewertung-goelzenleuchter.de

Frühlings-Special

im Fitness- und Gesundheitssportzentrum

- **3 Stunden** • **3 Räume**
- **8 Fitnesskurse**

Stelle Dein eigenes Kursprogramm zusammen, egal ob Du Mitglied bist oder (noch) nicht!

Sa. 18. April 2026

11 – 14 Uhr

Teilnahme frei



Anmeldung (erforderlich) und
Infos über das Kursprogramm im
**Fitness- und
Gesundheitssportzentrum**
Berkacher Weg 2, 64572 Büttelborn,
Telefon 06152 18 75 75 2
www.skv-buettelborn.de (Abt. Fitness)



Sport- und
Kulturvereinigung
1904/46 e.V.

SKV BÜTTELBORN

ACHTUNG ANGEBOTE
Jetzt % sparen!

**Langfristige Sicherheit mit
unseren günstigen Aktionstarifen**

Gut versorgt mit
STROM
und **GAS**

Mehr Informationen auf
www.ggv-energie.de
oder rufen Sie an:
06152 1720-72



Partner der Menschen
Versorger der Region



QR-Code scannen für
weitere Informationen
und Lieferverträge zum
Download

25
JAHRE
GGV

FACHANWALT FÜR ARBEITS- MEDIZIN- u. SOZIALRECHT

Abmahnung · Abfindung · Kündigung · Zeugnis · Arztrecht
Behandlungsfehler · Schmerzensgeld für Körperschäden
Schwerbeh. · Kranken-/Pflege-/Renten-/Unfallversicherung

RA u. Mediator Matthias Weiland

Alpenring 38 · 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 06105/75430 · www.fachanwalt-weiland.de



www.garn-bachmann.de

Sockenwolle schon ab 4,95 € / 100 gr.
Garne zum Stricken und Häkeln.
Auch Sonderangebote, schon ab 1,- € / 50 gr.
Gobelin- und Kreuzstich-Stickpackungen.
Kurzwaren, Tischdecken, Geschenkartikel....

Wir sind auch Hermes-Paketshop

geöffnet: Mo., Di., Do., Fr.
9-12 Uhr, 15-18 Uhr
Mi., Sa. 9-12 Uhr



Mainzer Straße 32
64521 Groß-Gerau
Tel. 06152/83318

Becker Bestattungen

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen, Überführungen,
Erledigung sämtlicher Formalitäten

Inh. Francesco Munizza

64572 Büttelborn/Klein-Gerau
64521 Groß-Gerau/Berkach
tel. 06152_8580528 & 0174_7201137
mail becker_bestattungen_kg@gmx.de



Sudetenstr. 37
64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-7241
Fax 06152-909737



**Neubau • Umbau • Reparatur • Sanierung
Pflasterarbeiten**

www.baugeschaeft-nold.de • info@baugeschaeft-nold.de

Mein Monatsmagazin. wir-in-gg.de



- Zimmererarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutz
- Energiepass
- Solaranlagen
- Asbestentsorgung



**Hirsch
Holzbaum**
Zimmerer- und Dachdecker
Meisterbetrieb

Holzbau Georg Hirsch GmbH

Hessenring 19 ■ 64572 Büttelborn / Gewerbegebiet
Telefon: 06152 / 95 04 60 ■ Telefax: 06152 / 95 04 62
E-Mail: Hirsch-Holzbaum@t-online.de ■ www.Hirsch-Holzbaum.de

Gelebte Literaturgeschichte

Bereits in seinen Memoiren „Verabredung mit Dichtern“ schilderte Michael Krüger eindrucksvoll im allerbesten feuilletonistischen und unterhaltsamen Stil, was er als Verleger, Dichter, Übersetzer und Herausgeber gefördert und vorangebracht hat. Im vorliegenden umfangreichen Band setzt er diese Tradition fort.

Hierbei hält er sich ebenfalls an einen chronologischen Aufbau. Es ist eine große Schar bedeutender Dichterinnen und Dichter, die sich unter seiner Ägide die Klinke in die Hand gaben. Aber das ist nicht weiter verwunderlich, gehört doch der Hanser Verlag seit Jahrzehnten zu den wichtigsten Verlagshäusern in Deutschland. Die Schreibenden fanden in Michael Krüger nicht nur einen kompetenten Verleger, sondern auch einen verständnisvollen Freund, der selbst das Metier des phantasiereichen Schreibens meisterhaft beherrscht. Hierbei schreibe ich immer bewusst Dichter und nicht Schriftsteller, weil es die Dichtkunst ist, die diesen kenntnisreichen Vermittler der Literatur ausmacht. So hat er sein ganzes Leben mit Dichtern verbracht. Mit siebzig verließ er den Hanser Verlag und ging wohlverdient in Rente. Das

war aber nicht der Endpunkt, hat er doch seit diesen gut zehn Jahren Buch um Buch im Suhrkamp Verlag veröffentlicht. Und das ist auch gut so, denn Michael Krüger spielt virtuos auf dem Künstlerklavier der Gedichte, Erzählungen und Erinnerungen. Der Hanser-Zeitschrift Akzente hat er durch sein Engagement eine besondere Note verliehen, der wichtigen österreichischen Literaturzeitschrift Manuskripte war er durch die Freundschaft mit Alfred Kolleritsch, dem legendären Herausgeber, eng verbunden. Mit Klaus Wagenbach gab er im gleichnamigen Berliner Verlag den jährlichen Tintenfisch heraus. Zahllose Lesungen hat er eingeleitet, Vor- und Nachworte geschrieben und mehr als hundert Lob- und Trauerreden sowie Nachrufe verfasst und gehalten. Eine stattliche Auswahl der Texte,

In Geschichten verstrickt

„Wir sind der Meinung, daß sich das Menschsein erschöpft im Verstricktsein in Geschichten, daß der Mensch der in Geschichten Verstrickte ist. [...] wenn jeder von uns sich nun auf sich selbst besinnt, so finden wir, daß wir von jeher in Geschichten verstrickt sind.“

Wir werden dabei vergebens Ausschau halten nach einer ersten Geschichte. Die Geschichten verlieren sich im Horizont. Wir können aber soviel sagen, daß wir uns nur anhand von Geschichten in diesen Horizont hineintasten können. Nur Geschichten können nach rückwärts die Fortsetzung von Geschichten bilden.“ (Wilhelm Schapp)

Der aus Ostfriesland stammende Jurist und Philosoph Wilhelm Schapp gehörte Anfang des 20. Jahrhunderts zum „Göttinger Phänomenologenkreis“ um den berühmten Vordenker der phänomenologischen Strömung Edmund Husserl. Über die streng an der Wahrnehmung orientierte Phänomenologie wuchs Schapp allerdings rasch hinaus und verfasste verschiedene rechtsphilosophische Schriften, bevor er sich nach dem 2. Weltkrieg der Geschichtenphilosophie zuwendete. Vor allem in den drei Werken „In Geschichten ver-

strickt. Zum Sein vom Mensch und Ding“ (1953), „Philosophie der Geschichten“ (1959) und „Wissen in Geschichten. Zur Metaphysik der Naturwissenschaft“ (1965) entwickelte er sein anthropologisches Konzept des menschlichen In-Geschichten-Verstricktseins. Denn ab unserer Geburt sind wir alle in Geschichten verstrickt, in ein Geschichtenbezugsgewebe, ohne das der Mensch nicht denkbar ist.

Es ist laut Schapp letztlich das Verstricktsein in Geschichten, was uns als Menschen ausmacht, uns definiert, sowohl das menschliche Wesen im allgemeinen als auch jedes einzelne Individuum. Gemeint sind unsere individuellen und jeweils einzigartigen persönlichen Geschichten, nicht jedoch Geschichte. Die setzt sich am Ende aus individuellen Geschichten zusammen, ist aber etwas völlig anderes. Doch unsere Geschichten sind es, die nicht nur uns selbst ausmachen, sondern für uns auch



Siggi Liersch

arbeitet als Schriftsteller, Liedermacher und Kritiker; siegfried.liersch@gmx.de

Freundschaften, die ich mit den Dichtern und ihren Büchern schließen durfte. Es bleibt also noch etwas zu tun.“ Und auch am Ende dieses zweiten kurzweiligen Bandes lesen wir: „Über die vielen Schriftsteller und Schriftstellerinnen, die in diesen zwei Büchern mit „Begegnungen“ nicht vorgekommen sind, denen ich aber so vieles Schöne verdanke, werde ich, wenn mir die Zeit bleibt, eben noch ein drittes Buch schreiben müssen. Darauf dürfen Sie gespannt sein.“ Darauf sind wir gespannt. Bitte schreiben Sie!

Michael Krüger, *Unter Dichtern*, Suhrkamp Verlag, Berlin, 617 S., 34 €

von Ulf Krone

die Welt erzählen, spricht: der Welt, in der wir leben, ein Gesicht geben. Die Geschichten bilden das Bezugssystem, innerhalb dessen wir miteinander kommunizieren können.

Und sie sind miteinander verwoben zu jenem Geschichtenbezugsgewebe, das uns alle umschließt. Geschichten sind quasi das menschliche Medium, so wie das der Fische das Wasser ist. In unserer eigenen Wahrnehmung existieren wir nur innerhalb und durch Geschichten. In meiner eigenen bin ich der Hauptdarsteller, aber ich tauche auch in den Geschichten Anderer auf, und da bin ich ein Nebendarsteller. Denn mit unserer Geburt verstricken wir uns in die Geschichten all jener, die uns begegnen, angefangen mit Hebamme oder Arzt sowie den eigenen Eltern, und sie verstricken sich in unsere noch junge Geschichte. So geht es dann weiter, das gesamte Leben lang.

Alles andere, die unbelebte Welt, materialisiert bei Schapp als Wozudinge in den Geschichten. Die Wozudinge definieren sich über den Nutzen, den wir ihnen zuweisen, wodurch wir unsere

Welt gestalten, etwa in Form von Architektur, Straßen, aber auch Produkten aller Art. Das alles ist Teil unserer Geschichten, die ineinander verschlungen sind. Und die Geschichten beeinflussen sich gegenseitig, so dass sich daraus ethische Verantwortung für das eigene Handeln ergibt. Keiner lebt im luftleeren Raum, wir alle sind fortwährend in Geschichten verstrickt.

In Zeiten zahlreicher Kriege, echten auf dem Schlachtfeld als auch wirtschaftlichen und ideologischen, im Zeitalter von Internet, künstlicher Intelligenz und Smartphones wird die Verstrickung aller mit- und untereinander umso deutlicher, das Verstricktsein ins Geschichtenbezugsgewebe. An jeder beliebigen südhessischen Tankstelle verstricke ich mich in die Geschichte des Kapitäns eines Öltankers an der Straße von Hormuz im Persischen Golf. Und in jedem Supermarkt in die Geschichten der westafrikanischen Kinder, die nicht zur Schule gehen, weil sie auf einer Kakaopflanzung arbeiten, um die Familie zu unterstützen. Ohne diese Geschichten verschwände das Menschliche, erst die Geschichten machen Mitgefühl möglich.



Energieverbrauch kombiniert: 5,8–5,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 133–126 g/km; CO₂-Klasse: D
T-Roc Style: Energieverbrauch kombiniert: 6,0–5,6 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 137–127 g/km; CO₂-Klasse: E-D.

Rockt! Der neue T-Roc

Der neue T-Roc zeigt noch mehr Charakter. Die progressive, ikonische Silhouette des Kompakt-SUV ist 12 cm länger als beim Vorgänger. Schmale Performance-Scheinwerfer betonen die geschärfte Frontpartie. Die durchgehende Lichtleiste und beleuchtete Volkswagen Logos an Front und Heck prägen die markante Lichtsignatur. Für innere Stärke kombiniert sein Interieur modernes Design mit hoher Funktionalität und Komfort. Erleben Sie bei uns den neuen T-Roc und erfahren Sie alles Wichtige zu Ausstattungs-linien und -optionen.

T-Roc Life 1.5 eTSI 85 kW (116 PS) 7-Gang-DSG

Energieverbrauch kombiniert: 5,8–5,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 133–126 g/km; CO₂-Klasse: D

Ausstattung: 4 Leichtmetallräder, LED-Scheinwerfer, LED-Rückleuchten, Digital Cockpit, App-Connect Wireless für Apple CarPlay und Android Auto, Telefonschnittstelle "Comfort" mit induktiver Ladefunktion, Rückfahrkamera "Rear View", Automatische Distanzregelung ACC u.v.m. u.v.m., **Lackierung:** Canary Yellow

Leasing-Sonderzahlung:	999,00 €
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
48 mtl. Leasingraten à	285,00 €¹

Fahrzeugabbildung zeigt ggf. vom Angebot abweichende Sonderausstattungen. ¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis zum 31.03.2026. Stand 03/2026.



Ihr Volkswagen Partner

**autohaus
Lämmermann**

Autohaus Lämmermann GmbH
Mainzer Straße 72, 64521 Groß-Gerau
Tel. +49 6152 9318-39
<http://www.vw-laemmermann.de>

Der Bundestagsvize mit dem Fußball-Kürzel

Mit Unterstützung der Kreissparkasse Groß-Gerau ist 2007 das Buch „Gesichter & Geschichten aus dem Kreis Groß-Gerau“ im Welzenbach Verlag erschienen (263 Seiten, 19,80 Euro). Es enthält 123 Porträts, verfasst von dem Journalisten Walter Keber (wkeber@t-online.de). Mit freundlicher Genehmigung von Verlag und Autor druckt das WIR-Magazin diesmal einen Beitrag, der über Hermann Schmitt-Vockenhausen, Groß-Gerau, verfasst wurde.

HSV – hinter diesem Kürzel verbarg sich für viele im Kreis Groß-Gerau über mehr als zwei Jahrzehnte nicht ein Hamburger Fußballverein, sondern das waren die Initialen des populären Wahlkreises und Bundestagsabgeordneten der SPD, Hermann Schmitt-Vockenhausen. Damit er im Bundestag unter den zahlreichen Schmidts und Schmitts identifiziert werden konnte, wurde auch bei ihm der Geburtsort Vockenhausen angehängt, was als HSV schnell sein Markenzeichen war. Später machte er das „V“ auch zum offiziellen Bestandteil seines Namens. Nicht nur Journalisten entzückte der gewichtige Volksvertreter, wenn er bei einem seiner zahllosen Wochenendtermine ganz nebenbei bei Gesprächen über die aktuellen Fußballergebnisse fragte: „Wie hat denn der HSV gespielt?“ Er selbst jedenfalls spielte immer in der allerersten Liga, und das obwohl sich um ihn viele innerparteiliche Konflikte der Sozialdemokraten rankten. Doch der zum rechten Parteiflügel gezählte Dr. Schmitt-Vockenhausen, promovierter Verwaltungsjurist, überstand dies alles und errang klare Mehrheiten. Er holte von 1953 bis zum Tod 1979 direkt seinen Wahlkreis. Der war zeitweilig mit der Nummer 143 versehen, umfasste den gesamten Kreis Groß-Gerau und

südliche Teile des Main-Taunus-Kreises. Obwohl im Taunus auch in der Kommunalpolitik heimisch, war HSV doch gerade im den Großteil seines Wahlspiegels ausmachenden Landkreis Groß-Gerau nahezu ständig aktiv.

„Arbeit ist der beste Wahlkampf“, charakterisierte er 1976 vor der Presse seinen ganz persönlichen Stil, als er sich erneut innerparteilich für das Bundestagsmandat bewarb. Und genau so hielt er es Zeit seines Lebens und eben nicht nur kurz vor Wahlterminen. Selbst eingefleischte Gegner, vor allem in der eigenen Partei, attestierten anerkennend: „Der Herrmann ist ein Arbeitspferd.“ Bienenfleißig beackerte er nicht nur die große politische Bühne, sondern auch seinen Wahlkreis. Es gab kaum ein Fest oder eine Versammlung, die er nicht besuchte. Er war bekannt wie der sprichwörtliche bunte Hund, präsent beim Roten Kreuz ebenso wie beim Karneval, bei politischen Versammlungen oder akademischen Feierstunden. Für viele war er der Prototyp des Politikers zum Anfassen.

Legendär sind seine Bundestagsanfragen, wenn er beispielsweise von der Bundesregierung wissen wollte, wann endlich in einem Dorf längst zum Ärgernis gewordener beschränkter Bahnübergang verschwinden würde.



Zur Person: Hermann Schmitt-Vockenhausen, geb. 1923 in Vockenhausen, Schule, Jurastudium und Promotion; 1953 bis zum Tod SPD-Bundestagsabgeordneter des Wahlkreises 143 (Groß-Gerau und südliche Teile des Main-Taunus-Kreises); 1961 bis 1969 Vorsitzender des Innenausschusses und in der SPD-Bundestagsfraktion, Vorsitzender des Arbeitskreises Innenpolitik; 1969 bis zum Tod Vizepräsident des Bundestags; 1969 – 1972 Vorsitzender der Diätenkommission des Parlaments; 1969 Rüsselsheimer Bierkelleraffäre; 1972 scharfe innerparteiliche Kontroverse in der SPD um die Aufstellung des Wahlkreiskandidaten. Außerdem Mitglied des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Präsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Präsident der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald; 1979 gestorben.

Für solche vermeintlichen Kleinigkeiten im politischen Geschäft war er sich nie zu schade, und das rechneten ihm viele Leute hoch an, wenn er ihre Sorgen und Nöte des Alltags aufgriff. Und in vielen Fällen schlug sich wegen exzellenter Kontakte seine Hilfestellung in greifbaren Verbesserungen nieder. Dass beispielsweise in Kelsertbach endlich der die Stadtteile trennende Bahnübergang beim Bahnhof endgültig geschlossen und durch eine Unterführung ersetzt wurde, dabei spielte HSV im

Hintergrund eine wichtige Rolle. Das alles schlug sich auch in zahllosen Sprechstunden in seinem Wahlkreis nieder, wenn er sein Ohr Rat suchenden Menschen lieh. Dann half er bei komplizierten Rentenfragen oder bei brisanten Aussiedlerproblemen.

Auch in der hohen Politik spielte der Mann mit dem Fußballer-Kürzel an wichtiger Position mit: Von 1969 an war er Bundestagsvizepräsident. Zuvor hatte er als Vorsitzender des Innenausschusses des Bundestags von 1961 bis

Ihr Fachbetrieb im Rhein-Main-Gebiet!



KSM
UMWELTDIENSTE

24-Stunden-Verstopfungsnotdienst: 0 61 44 / 70 21

TV-Untersuchungen · Durchführung von Dichtheitsprüfungen
Sanierung von Hausanschlussleitungen · Sanierungsberatung
und -planung · Fett- und Ölabscheiderleerung · Industrie- und
Kanalreinigung · Sachverständigenwesen

KSM Umweltdienste GmbH & Co. KG
Mittelgewann 17-19 · 65474 Bischofsheim
www.ksm-umweltdienste.de · info@ksm-umweltdienste.de

Nauheimer Einkaufsgutschein

Die Geschenk-Idee für jeden Anlass!

Alle Annahmestellen finden Sie auf www.gewerbeverein-nauheim.de

Einkaufsgutscheine erhalten Sie bei

Hack GmbH - Bad & Heizung · Rüsselsheimer Str. 4
SchriftArt - Schreibwaren & Geschenke · Waldstraße 49
Ildikos - feine Sachen · Georg-Mischlich-Platz 4

www.gewerbeverein-nauheim.de

1969 von sich reden gemacht. Darüber hinaus stand er 1963/64 dem Parlamentarischen Untersuchungsausschuss zur Telefonabhörraffäre vor. In der Bildungspolitik engagierte er sich beim Bund Freiheit der Wissenschaften. Der Kommunalpolitik blieb er als zuletzt Präsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes verbunden, dem Umweltschutz als Präsident der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Für die SPD war der bekennende Katholik auch wichtig ob seines Sitzes im Zentralkomitee der deutschen Katholiken und als Kontaktmann zu der großen christlichen Kirche.

Zunächst war HSV unumstrittener Star in der SPD der Region. Als er 1953 zum ersten Mal als jüngster Abgeordneter in den Bundestag einzog, war es knapp gewesen. Auch vier Jahre später blieb es gegen den Rüsselsheimer Jakob Marx eng, hatte Schmitt-Vockenhausen aber mehr Erststimmen als die SPD Zweitstimmen. HSV errang oft mehr Erststimmen, weil ihm offensichtlich auch Anhänger anderer Parteien die Wahlkreisstimme gaben. Erheblich ausbauen konnte HSV seinen Vorsprung 1961, als er den Wahlkreis gegen den CDU-Konkurrenten Ernst Peter Neumann, Ehemann der Meinungsforscherin Elisabeth Noelle-Neumann, holte. Auch in den folgenden Wahlkämpfen verwies er den von ihm persönlich sehr geschätzten CDU-Mann Otto Zink auf den zweiten Platz.

Der vielleicht heißeste Wahlkampf lief 1972, und zwar in der eigenen Partei. Der zum rechten SPD-Flügel Gezählte war der Lieblingsfeind der Jungsozialisten und Parteilinken, die nach der unruhigen 68-er Zeit auf dem langen

Marsch durch die Institutionen waren. Zum einen war HSV in der mehrheitlich eher nach links tendierenden südhessischen SPD manchmal einsam geworden, wurde daher nicht einmal mehr auf Landeslisten abgesichert. Hinzu kam der Streit um den Abtreibungsparagrafen 218, wobei der Katholik mit progressiven Frauenverbänden wegen Fristenregelungen verquer lag. Ein erster Höhepunkt war die Rüsselsheimer Bierkelleraffäre 1969 gewesen. Schließlich kam es 1972 zum großen Knall. Gegen HSV trat der Astheimer GEW-Mann Frank von Auer an. Dieser innerparteiliche Wahlkampf übertraf an Schärfe bei weitem die folgenden Auseinandersetzungen zwischen den Parteien. Das spitzte sich bis zur entscheidenden SPD-Wahlkreis-Konferenz in Wallau auf Messers Schneide zu. Bei dieser dreistündigen heißen Diskussion durften aufgrund eines kurz zuvor erlassenen Spruchs der Schiedskommission des SPD-Bezirks Hessen Süd die 54 Rüsselsheimer Delegierten – fast alle HSV-Anhänger – wegen eines Formfehlers bei der Delegiertenwahl im Ortsverein nicht mitstimmen. Dennoch erreichte HSV mit 196 Stimmen – ohne Rüsselsheim – die klare Mehrheit, auf Frank von Auer entfielen nur 84 Stimmen und gerade mal 15 auf den als dritten im Bunde angetretenen Kurt Oeser. Auch bei der innerparteilichen Kandidatenaufstellung 1976 war HSV wieder nach einer weitaus moderateren Diskussion erneut der SPD-Bewerber im Wahlkreis und holte diesen direkt. Dr. Hermann Schmitt-Vockenhausen starb am 2. August 1979 in Koblenz. Geehrt wurde er mit einem Staatsbegräbnis in Bad Soden.



**BESTATTUNGEN
SCHNEIDER**

Waldstraße 3
64569 Nauheim
Tel. 06152/9875272
mail@bestattungen-schneider.de



06158-918173
Fax. 06158-918172
E-Mail: info@autoglas-wutzke.de
Internet: www.autoglas-wutzke.de

wünscht frohe Ostern

Mobile Scheiben-Montage
Bei Ihnen Zuhause oder am Arbeitsplatz

Steinschlag-Reparaturen
Ebenfalls bei Ihnen vor Ort

Scheibentönungen
Fahrzeuge aller Art und Gebäudeglas!



GOLES GAS SERVICE

**Mobile Gasprüfung für
Wohnmobile & Wohnwagen**

KFZ-Meisterbetrieb

06152 712515

Frankfurter Str. 51
64521 Groß-Gerau



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

0 39 44 - 36 160 · www.wm-aw.de (Fa.)

Dachdeckermeister Frank Oehme GmbH

Wir wünschen allen Kunden, Mitarbeitern,
und Freunden **Frohe
Osterfeiertage !**

Schützenstr. 13 · 64521 Groß-Gerau
Tel. 061 52 / 399 05 · Fax 061 52 / 70 86
www.dachdeckermeister-oehme.de

**Dacharbeiten
Dachspenglerei
Flachdachsanieierung
Fassadenbekleidung
Reparaturen
Gerüstbau**





Kulturcafé Groß-Gerau

Wissenswertes über Depressionen

„Depressiv oder (nur) schlecht drauf?“ – In einem Vortrag am Donnerstag, den **26. März um 19 Uhr** informiert Dr. Alexander Cherdrón im Groß-Gerauer Kulturcafé zum Thema Depression.

Unter allen Erkrankungen rauben Depressionen den Menschen in der industrialisierten Welt die meisten gesunden Lebensjahre. Depressionen bringen die höchste Einschränkung der Lebensqualität und hohes Leiden mit sich. Was aber genau ist „depressiv“? Welche Facetten hat die Depression? Woher kommen Depressionen?

Was sind die aktuellen Behandlungsstrategien? Welche Psychotherapieformen gibt es und was sollte ich über Antidepressiva wissen? Was kann man vorbeugend tun?

In einem allgemeinverständlichen Vortrag sollen die oben genannten Fragen beantwortet werden, um hiernach mit den Zuhörenden in eine Fragerunde und in eine Diskussion einzusteigen.

Der Vortrag wendet sich an interessierte Laien, Betroffene und Angehörige von depressiv Erkrankten.

Stadtmuseum Groß-Gerau

Lieder für starke Kinder

Es wird heute viel über Kinderrechte und die Stärkung der heranwachsenden Generation geredet. Mit seiner neuen Audioproduktion stellt Kinderliederautor Wolfgang Hering nun praktische Musikmaterialien vor, die Kinder im Alltagsleben unterstützen können. Gerade erst hat Wolfgang Hering frische Stücke fertiggestellt, deren inhaltliche Klammer die Stärkung von Kindern ist. Dabei werden die unterschiedlichsten Musikstile aufgegriffen. Herausgekommen ist eine bunte Palette von zehn neuen Songs, live eingespielt im Studio mit einem engagierten professionellen Musikensemble und viel Kindergesang. Dabei haben Schülerinnen der Musikschule Groß-Gerau sowie aus dem Schulchor der Luise Büchner Schule mitgewirkt.

Dem Musikpädagogen Wolfgang Hering war es wichtig, insbesondere im pädagogischen sowie privatem Umfeld die Resilienz der Kinder zu fördern, d.h. die Fähigkeit mit schwierigen Situationen und Gefühlen umzugehen.



Er möchte den erwachsenen Bezugspersonen von Kindern eine musikalische Materialsammlung anbieten, die den Kindern hilft, im Alltag mit Stress und Herausforderungen umzugehen.

Am **Freitag, 17. April, um 17 Uhr** wird im Stadtmuseum Groß-Gerau die neue Audioproduktion „Lieder für starke Kinder“ in etwa 90 Minuten live vorgestellt. Der Eintritt ist frei.

Im Briefkasten, nicht irgendwo ...

Bis zu 70.000 Haushalte mit unseren Partner-Magazinen.

Im Gespräch bleiben: wir-in-gg.de



www.wir-in-gg.de



Online-Tickets

PROGRAMM

März – Mai 2026



Kulturcafe-gg.de

SA 28.03.2026 | 20:00 Uhr | **FinestRock** – Classic Rock Cover
 SA 11.04.2026 | 20:00 Uhr | **Diffarent MC** – Lesung und Musik
 DO 16.04.2026 | 20:00 Uhr | **Digital Life Project** - Progressive Rock
 SA 18.04.2026 | 20:00 Uhr | **Nastea** – Rock/Neo Soul
 FR 24.04.2026 | 19:30 Uhr | **Poetry Slam No. 7**
 SA 23.05.2026 | 20:00 Uhr | **NOTASIS** – Oasis Tribute



Nauheim feiert

Frühlingsfest

rund um das Atrium
in Nauheims Ortsmitte

17.-19. April '26

mit verkaufsoffenem Sonntag

Wir danken unseren Sponsoren für ihre Unterstützung!

EDEKA Böhler | **Wohlrab** | **Kreissparkasse Groß-Gerau** | **elektro Botbach** | **Vollbank Darmstadt Mainz** | **GERÜSTBAU KAPPES** | **HACK** | **Die Werbstatt**

Nauheim die Musikgemeinde | **GVM** | **www.die-werbstatt.de**

Kreisstadt Groß-Gerau

Entdecken, begegnen, zuhören und genießen

Ein Wochenende in der Kreisstadt mit langem Einkaufssamstag und Live-Musik. Groß-Gerau klingt und Du bist mittendrin.

Am Wochenende vom 25. und 26. April steht Groß-Gerau ganz im Zeichen von GG-Stadtmusik. Denn dann soll aus den Läden und Lokalen in der Innenstadt Musik erklingen – und das ganz ohne Straßensperren und großen Festivaltrubel.

Die Idee dahinter ist einfach: „Wir bringen die Musik dorthin, wo sich das Leben der Stadt abspielt.“ In Geschäften, Cafés, Restaurants und Bars wird gespielt und zugehört. Besucherinnen und Besucher können durch die Innenstadt bummeln, hier ein Lied mitnehmen, dort ein Getränk genießen und vielleicht das eine oder andere neue Lieblingsgeschäft entdecken.

Los geht es an den beiden Tagen jeweils ab 11 Uhr. Am Samstag steht vor allem der Einzelhandel im Mittelpunkt. Viele Geschäfte öffnen länger und laden gemeinsam mit Musikerinnen und Musikern zu besonderen Aktionen ein. Zwischen Regalen, Schaufenstern und Verkaufstheken entstehen kleine Bühnen, die den Einkaufsbummel zu einem kulturellen Erlebnis machen.

Der Sonntag gehört dann stärker der Gastronomie. Cafés, Restaurants und Bars sorgen für mu-

sikalische Stimmung und laden dazu ein, die Innenstadt entspannt zu genießen – bei gutem Essen, einem Getränk und natürlich jeder Menge Live-Musik.

Initiiert wurde das neue Format von Axel Schüller vom Alten Gericht und Rainer Flath vom Groß-Gerauer Getränkehandel Bier Nicklas. Ihr Ziel: Gastronomie, Einzelhandel und Kulturschaffende zusammenbringen und gleichzeitig eine Veranstaltung schaffen, die ohne aufwendige Genehmigungen und teure Sicherheitskonzepte auskommt. Statt eines großen abgesperrten Events entsteht so ein offenes, lebendiges Stadtgefühl mit Live-Musik zum begegnen, zuhören und genießen.

Ein ganz besonderer Treffpunkt wird am Samstag ab 16 Uhr der Parkplatz von Bier Nicklas in der Schützenstraße sein. Dort gibt es Pizza aus dem Steinofen vom Restaurant Sonnenschein, einen Stand der Weinstube Halbtrocken und Live-Rockmusik mit Chaote und den Panhads – beste Voraussetzungen also für einen gelungenen musikalischen Nachmittag.

Wer neugierig geworden ist, kann sich das komplette Programm auch online anschauen:

www.stadtmusik-gg.de

GG STADT MUSIK

Ein Wochenende. Viele Orte. Ganz viel Musik.

25. & 26. April

Programm: www.stadtmusik-gg.de

Live-Musik zum Entdecken! Begegnen. Zuhören. Genießen.

Groß-Gerau klingt! Und DU bist mittendrin!

GG STADT MUSIK

BIER-NICKLAS

Wir haben keine Angst vor Durst

17 Samstag, 25. April 2026

ab 16:00 Uhr

Schützenstraße 23 64521 Groß-Gerau

Vor unserem Geschäft erwartet euch:

Bier-Nicklas

mit Fassbier & anderen Getränken

Restaurant Sonnenschein

mit frisch gebackener Pizza aus dem Steinofen

Restaurant Halbtrocken

mit einem Weinstand

100% Rock - 100% Live



ab 18:30 Uhr Chaote



ab 19:00 Uhr Panhads

Neu eingetroffen für
modebewusste Outdoorliebhaber:
Funktionelle Bekleidung & Schuhe

Save the Date:

25. April 2026 - Hofverkauf

Infos ab April auf unserer Homepage

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

All' das und noch viel mehr...
gibt's in Groß-Gerau:

Wir sind auch
auf Instagram



Darmstädter Str. 30 · 64521 Groß-Gerau, Tel. 06152/86062
www.allwetter-laden.de info@allwetter-laden.de

SKV Büttelborn

Frühlings-Special im Fitness- & Gesundheitssportzentrum

Am **Samstag, 18. April**, veranstaltet das Fitness- & Gesundheitssportzentrum der SKV Büttelborn in der Zeit von 11–14 Uhr wieder ein Frühlings-Special unter dem Motto „3 Stunden – 3 Kursräume – 8 Fitnesskurse“. Bei Kursen wie z.B. Pilates, Tabata oder Indoor Cycling ist für jedes Fitnessniveau und Alter was dabei. Einfach anmelden, ausprobieren, fit werden und Spaß haben! Jeweils zur vollen Stunde starten die 45-minütigen Kurse. Mitzubringen sind ein großes Handtuch, bequeme Sportkleidung und saubere (Hallen-)Schuhe.

Das genaue Kursprogramm ist im Studio und auf der Homepage www.skv-buettelborn.de/abteilung

gen/fitness/ erhältlich. Die Teilnahme ist beim ersten Mal kostenlos, eine Voranmeldung zum gewünschten Fitnesskurs ist allerdings nötig, da die Teilnehmerzahl je Kursangebot begrenzt ist. Die verbindliche Anmeldung zu den Kursen ist entweder per App (2 Wochen im Voraus) oder im Studio möglich.

Du kennst unser Studio und unsere Kurse noch gar nicht und möchtest gerne teilnehmen? Das geht auch: Dann melde dich direkt im Fitness- & Gesundheitssportzentrum, Berkacher Weg 2, Büttelborn (06152 – 1875752, fitness@skv-buettelborn.de), und wir reservieren deinen Kursplatz. Das Studio-Team freut sich auf dich!

Stadthalle Groß-Gerau

Kreativmarkt in der Stadthalle

Am letzten März-Wochenende lockt wieder der beliebte Kreativmarkt in die Groß-Gerauer Stadthalle (Jahnstraße 14): Am **Samstag, 28. März**, und **Sonntag, 29. März 2026**, erlebt die bei allen Freundinnen und Freunden des Kunsthandwerks äußerst beliebte Veranstaltung ihre 42. Auflage. Die Besucherinnen und Besucher erwarten 40 Stände. Verteilt auf zwei Etagen, erwartet Gäste eine vielfältige Auswahl an kunsthandwerklichen Erzeugnissen – von Frühlingsdekorationen über Genähtes und Papierarbeiten bis hin zu schönen Unikaten aus Wolle, Holz und weiteren Materialien. Der Kreativmarkt ist am Samstag, 28. März, von 12 bis 18 Uhr sowie am Sonntag, 29. März, von 11



bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. An beiden Tagen sorgen die Abteilungen Schwimmen sowie Jazz und Modern Dance des TV Groß-Gerau für ein vielfältiges Verpflegungsangebot. Mit seiner inspirierenden Vielfalt an kunsthandwerklichen Unikaten sowie seiner besonderen Atmosphäre lohnt sich der Besuch des Groß-Gerauer Kreativmarkts auf alle Fälle.

Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfler-Allee 9,
Tel. 06142-835931. **Geöffnet:** Di.,
Do.–So. 10-18 Uhr, Mi. 10-20 Uhr

**bis 6. April verlängert**

Hélène de Beauvoir. Mit anderen Augen sehen. Hélène de Beauvoir (1910–2001) stand lange Jahre im Schatten ihrer älteren Schwester Simone, die als Schriftstellerin, Philosophin und Feministin Weltruhm erlangte. Nachdem Simone 1986 verstarb, malte Hélène fern von den Kunstmotiven im Elsass Bilder ihrer Trauer. Die Ausstellung beleuchtet, inwieweit es Hélène de Beauvoir gelang, persönliche und politische Anliegen mittels einer vielschichtigen Bildsprache zu kommunizieren. Die über 60 Jahre tätige Malerin hatte von Anfang an einen eigenen Stil und suchte unabhängig von abstrakten Strömungen der Moderne ihren Weg zwischen Realismus und Abstraktion. www.opelvillen.de

29. März, 15 bis 17 Uhr

Familiensonntag in den Opelvillen von 15 bis 17 Uhr kann die ganze Familie künstlerisch aktiv werden. Unter der Anleitung der Künstlerin Brigita Noreikaite, die kürzlich in der SCHLEUSE ausstellte, wird ein Forum zum Thema »Upcycling! Alte Materialien neu verwenden« angeboten.

Für Kinder ist das Angebot kostenfrei. Erwachsene Begleitpersonen können sich für 12 EUR pro Person anschließen. Im Preis ist auch der Eintritt in die aktuelle Ausstellung »Hélène de Beauvoir. Mit anderen Augen sehen« enthalten, die noch bis zum 6. April zu sehen ist. Anmeldung unter 06142-835907 oder termine@opelvillen.de

HZ Bau GG
Garten- und Landschaftsbau

**Gartengestaltung
Pflasterarbeiten
Erdarbeiten**

Gerne betreuen wir auch Ihr Gartenbau-Projekt. Ich freue mich auf Ihre Ideen und Wünsche!

Halim Zahraoui

Telefon: 0178 - 134 54 45
Mail: info@hz-bau-gg.de
www.hz-bau-gg.de

Mit Heft und Handy

Mehr als 25.000 mal zuhause im Gerauer Land

wir

Im Gespräch bleiben: wir-in-gg.de

www.wir-in-gg.de

BESTATTUNGEN JOCKEL

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung und Begleitung

Sprechen Sie uns an, wir nehmen uns Zeit für Ihre Fragen.

Darmstädter Str. 65 - 64572 Büttelborn
Tel. 06152 55089 & 0171 3136920
E-Mail p.jockel@web.de

Allianz

Dahm & Dahm GbR Hauptvertretung der Allianz
Versicherung • Vorsorge • Vermögen

*Seit über 60 Jahren Kompetenz,
Kontinuität und Qualität an gleicher Stelle.*

Am Römerhof 23 • 64521 Groß-Gerau
Telefon 06152 2829
e-Mail: agentur.dahm@allianz.de

Stadtmuseum Groß-Gerau

Am Marktplatz 3
Tel. 06152-7164501 (Info u. Anm.)
Geöffnet: So. 13-17 Uhr

Dauerausstellungen:



Die Römer in Groß-Gerau.

Wir waren dabei – Groß-Gerauer Stadtgeschichte 1920–1990.

Altheim-Kabinett. Leben und Werk des Groß-Gerauer Malers.

ab 24. März bis 2. April

Stadtbücherei Groß-Gerau: Flohmarkt Wochen im EG. Es gibt eine Vielzahl an aussortierten und gespendeten Büchern, Spielen u.v.m. zu entdecken und günstig zu erwerben. Geöffnet Di.–Do. 15-18 Uhr, Mi. 10-13 Uhr u. Fr. 15-19 Uhr.

bis 27. März

„HPV hat viele Gesichter“ Wanderausstellung als Beitrag zur Krebsprävention im Foyer des Landratsamts Groß-Gerau. Konzipiert vom Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ). Während der Öffnungszeiten. www.kreisgg.de

28. und 29. März, 10 – 18 Uhr

Kreativmarkt Groß-Gerau, Stadthalle

bis 29. März, 16 Uhr

So. 14 Uhr, Mo. u. Di. Ruhetag
Circus Baruk gastiert in Groß-Gerau (Römerkreisel), Infos und Karten, Tel. 0160-99070590 (siehe S. 6)

12. April, 10 bis 12 Uhr

Fahrradbasar SV Blau-Gelb GG
Die Radsportabteilung veranstaltet wieder einen Fahrradbasar auf dem Volksbank-Parkplatz (Helwigstraße). Infos: www.blau-gelb-gg.de

19. April, 14.30 bis 16.30 Uhr

Babbelnachmittag, Altes Rathaus Klein-Gerau: „Spargelanbau in Klein-Gerau“, Referent: Gerd Reinheimer. Verant.: Heimatpflege Klein-Gerau

19. April, 17 bis 18.30 Uhr

Benefizkonzert, Stadtkirche GG zugunsten der Hospizstiftung. Vier Chöre wirken mit für den guten Zweck: „Tonikum“, Groß-Gerau, „Hörsturz“ und „Mittendrin“, Nauheim sowie „disharmonix“, Trebur. Eintritt frei – Spenden zugunsten der Hospizstiftung GG erbeten.

22. April, 19.30 Uhr

Marinemusikkorps Wilhelmshaven gastiert in GG. Benefizkonzert in der Stadthalle, Karten im Stadthaus.

23. April, 8.30 bis 12.30 Uhr

Girls und Boys Day: Die Stadt Groß-Gerau bietet Plätze zur Berufs- und Studienorientierung. „Wir wollen dazu ermutigen, über die oft zu eng gedachten Grenzen bei der Berufswahl hinauszugehen und damit zusätzliche Perspektiven eröffnen“, sagt Groß-Geraus Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Kerstin Kalweit. Anm. bis zum 13. April, Tel. 06152-7161901 oder frauenbeauftragte@gross-gerau.de

Evang. Stadtkirche Groß-Gerau



Tel. 06152-910280
www.stadtkirche-gross-gerau.de

29. März, 10 Uhr
Palmsonntag Gottesdienst,
Pfarrerin Josephine Haas

2. April, 10 Uhr
Gründonnerstag Gottesdienst und
Abendmahl, Pfr. Josephine Haas

3. April, 10 Uhr, Karfreitag
Gottesdienst und Abendmahl,
Oberkirchenrätin Heike Mause

5. April, 10 Uhr, Ostersonntag
Gottesdienst und Abendmahl,
Pfarrerin Josephine Haas

6. April, 10 Uhr, Ostermontag,
Gottesdienst, Pfr. i.R. M. Friedrich
12. April, 10 Uhr, Gottesdienst,
Pfarrer Helmut Bernhard

19. April, 10 Uhr, Gottesdienst,
Pfarrerin Josephine Haas

Kindergottesdienst immer Sonntags
von 10-11 Uhr im Gemeindehaus

MGO Manuka Honig Die Originale

Verschiedene Sorten vorrätig!

Ihr Reformhaus® berät Sie gern zu den individuellen Anwendungsmöglichkeiten!

Dr. Sabine Gräff-Luding
Kirchstr./Ecke Sandbühl,
Groß-Gerau, Tel. 06152-910220

Reformhaus

Gräff

© Werbewerk M. Schlädt

Palmsonntag 29.3.

Der Gewerbeverein präsentiert:

Familienspaß zum Osterfest

Viele tausend bunte Ostereier und tolle Extrapreise warten auf Euch am **Palmsonntag, 29. März um 15 Uhr** in der Fasanerie in Groß-Gerau. Der Gewerbeverein wünscht schöne Ostertage.

Was wir machen, ist für Dich.

GGG
Gewerbeverein
Groß-Gerau
1865 e.V.

„Der Liebesalgorithmus“ Klavierkabarett. In seinem ersten Soloprogramm „Der Liebesalgorithmus“ kreiert Andreas Langsch ein Bild über seine Generation und versucht zu vermitteln: Zwischen Alt und Jung, internetsüchtig und naturfanatisch. Zwischen Liebe und Liebesalgorithmus. Andreas gehört der Generation Y an. Das sind die Leute, die nichts mit ihrem Leben anfangen können und den ganzen Tag auf ihr Handy starren.

So. 19. April 18 Uhr
ANDREAS LANGSCH

VVK 20 €
zzgl. Gebühren

Fr. 24. April 20 Uhr
ONKEL FISCH

„Hoffnung – ein Serviervorschlag“. Kabarett & Satire. ONKEL FISCH sind die Hoffnungsträger der deutschen Satirelandschaft. Und wo sie hinkommen, bringen sie die Hoffnung mit. Ihr Motto: Verzweifeln kann man immer noch. Es ist viel zu einfach auf alles zu Schimpfen.

VVK 20 €
zzgl. Gebühren

CAFE EXTRA
Büttelborn
Leben. Wohnen. Arbeiten.

Kommunale Kleinkunsthöhne Café Extra
Schulstraße 17, 64572 Büttelborn
Karten Vvk: www.CafeExtra.de
Veranstalter: Fachdienst Kultur der Gemeinde Büttelborn,
Telefon 06152 1788-45

ÜWG
Überlandwerk Groß-Gerau GmbH

ztix
www.cafeextra.de

Sparkassen-Stiftung Groß-Gerau

Beginn 20 Uhr



METALLICA

11.04.2026

Bürgerhaus Mörfelden
Westendstraße 60, 64546 Mörfelden-Walldorf
Tickets unter:
www.eventy4you.me
sowie bei allen bekannten
Vorverkaufsstellen



Jetzt geht's weiter

In Büttelborn in der Rhönstraße 2 wurde das Kosmetik-Studio nach einer längeren Umbaupause wiedereröffnet. Die neue Inhaberin Linda Rafie übernahm im Juni 2025 das Studio und renovierte ganz wundervoll den Wellness-Bereich. Nun erwartet die Besucher und Besucherinnen ein modernes Ambiente mit überaus angenehmen Behandlungsräumen. Die erfahrene Kosmetikerin mit einer qualifizierten Ausbildung in 2019 bietet ein umfangreiches Programm von verschiedenen Gesichtsbearbeitungen über Haarentfernung bis hin zu Antiaging-Anwendungen mit hochtechnolog-

schen Produkten wie auch Microneedling und vieles mehr. Mit viel Herzblut arbeitet sie in der Kosmetik und gibt auch Schulungen im Bereich Skin und Make-Up. Ein seriöser Umgang mit und Schutz der Kundendaten gehören genauso zum Standard im Studio wie auch eine zuverlässige Terminvergabe und ein herzlicher Empfang. Bis in den April bekommen neue Kundinnen und Kunden einen attraktiven Kennenlern-Rabatt. Mehr Infos finden Sie bei Instagram, unter www.studioaramesh.de oder rufen Sie einfach an: 0174 7681392. Linda Rafie freut sich auch Ihren Besuch im Studio.



Ab sofort bestellbar: Die Groß-Gerauer Osterbox

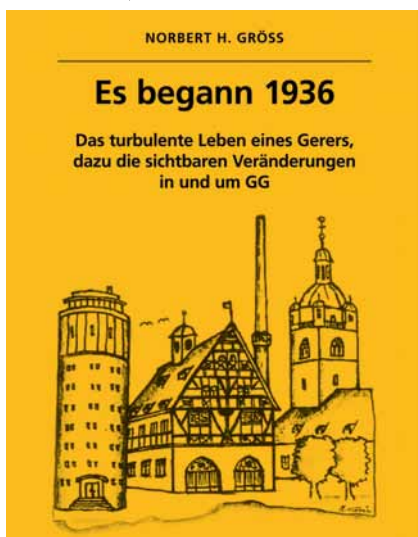
Die beliebte Groß-Gerauer Osterbox gibt es zum sechsten Mal – sie hat sich als geschätztes lokales Geschenk etabliert. Herausgegeben wird die Osterbox von der städtischen Wirtschaftsförderung in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Groß-Gerau.

Auch in diesem Jahr ist die Osterbox mit einer Vielzahl hochwertiger lokaler Produkte bestückt. In Kooperation mit unter anderem Feinkost Salamon, dem Freibad Groß-Gerau, Terra Verde und dem Marktbeschicker Bauer Hirsch/

Büttelborn bietet die Box eine bunte Mischung aus traditionellen und innovativen Überraschungen: bunte Ostereier, eine Süßspeise, frischer Rosmarin, ein Porzellan-Schmetterling, eine Freikarte für das Groß-Gerauer Freibad, den beliebten Stadtgutschein „GG-Scheck“ sowie eine wunderbar nutzbare Box.

„Wir freuen uns, dass wir die Osterbox nun schon seit sechs Jahren gemeinsam mit unseren lokalen Händlern anbieten können und sie sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreut“,

„Ich habe versucht, die markantesten Veränderungen, die sich in dieser Zeit in Groß-Gerau und der umgebenden Kultur- und Naturlandschaft ereignet haben, niederzuschreiben ...“



Norbert Gröss, Ingenieur, Geschäftsmann und Therapeut berichtet über sein bewegtes Leben in GG und in der weiten Welt.

Es begann 1936

Eine Lebensgeschichte auf 300 Seiten mit 70 Abbildungen, erhältlich in den Groß Gerauer Buchhandlungen.

Beginn 20 Uhr



MUNDSTUHL
WIR KOMMEN!

17.04.2026

Bürgerhaus Mörfelden
Westendstraße 60, 64546 Mörfelden-Walldorf
Tickets unter:
www.eventy4you.me
sowie bei allen bekannten
Vorverkaufsstellen



Herzlichen Glückwunsch, Emilia !

Nach einer verkürzten Ausbildungszeit von nur zwei Jahren absolvierte Emilia Erbig ihre Gesellenprüfung in Mayen Anfang 2025 mit besten Noten. Dies führte dazu, dass sie zum Leistungswettbewerb, des Landesverbands Hessen, eingeladen wurde. Auch hier hat sie überragende Leistungen erbracht und ist Kammeriegerin der Handwerkskammer Rhein-Main, German Craft Skills 2025, geworden. Wir gratulieren Emilia Erbig ganz herzlich zu ihrem Erfolg als Kammeriegerin und sind stolz darauf, sie in unserem Betrieb ausgebildet zu haben.

Das Foto zeigt Emilia Erbig und Dachdeckermeister Frank Oehme bei der Übergabe der Urkunde in der Zentralstation in Darmstadt.

Dachdeckermeister Oehme
Schützenstraße 13, 64521 Groß-Gerau
www.dachdeckermeister-oehme.de

erklären Thorsten Eisenhofer, zuständig für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing der Kreisstadt Groß-Gerau, und Jörg Leinekugel, Vorsitzender des Gewerbevereins.

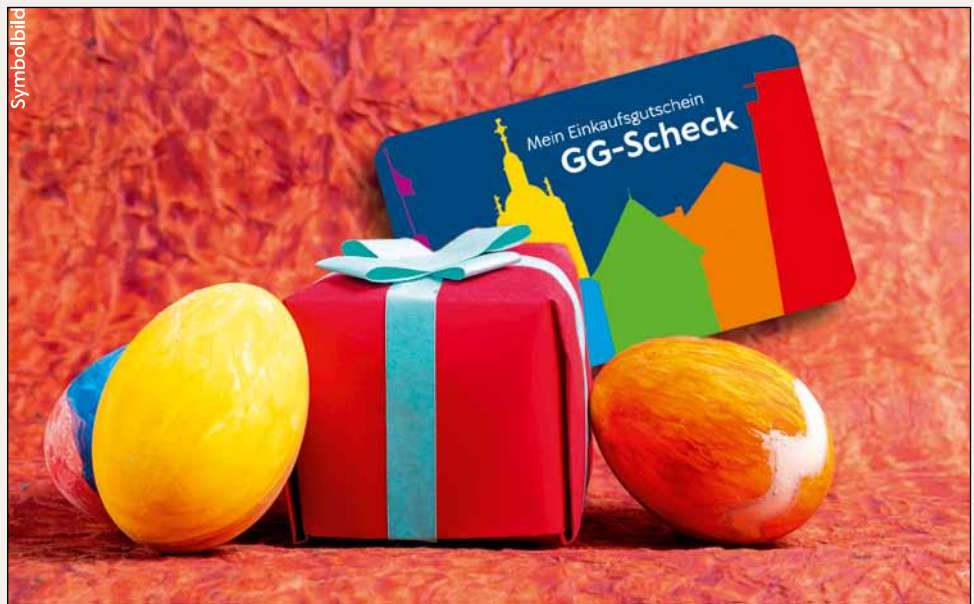
Bestellung online

Die Osterbox ist in drei Varianten erhältlich und kostet 20 Euro, 25 Euro oder 30 Euro – abhängig vom Wert des enthaltenen GG-Schecks (10 Euro, 15 Euro oder 20 Euro). Die Bezahlung erfolgt ausschließlich bar vor Ort. Da die Stückzahl limitiert ist, gilt das Angebot nur solange der Vorrat reicht.

Interessierte können die Osterbox bevorzugt über das Online-Formular auf der Internetseite der Kreisstadt Groß-Gerau oder per E-Mail an osterbox@gross-gerau.de bestellen. Für die Bestellung werden der Vor- und Nachname sowie der bevorzugte Abholtermin benötigt.

Die Abholung erfolgt entweder am Mittwoch, 1. April, von 10 bis 12 Uhr, oder am Samstag, 4. April, von 10 bis 12 Uhr im Stadtmuseum (Am Marktplatz 3, Groß-Gerau).

Symbolbild



Lass' Dich überraschen ...

Die Osterbox ist wieder da – gefüllt mit tollen Überraschungen aus unseren Geschäften vor Ort und dem beliebten Stadtgutschein GG-Scheck. Jetzt bestellen unter www.gross-gerau.de – schon ab 20 Euro.



Kreisstadt
Groß-Gerau.

Sichert

Meisterfachbetrieb
www.Sichert-Bedachungen.de

Bedachungen
Dachspenglerarbeiten
Zimmermannsarbeiten
Innenausbau
Holzbau
Gerüstbau



Sichert Bedachungen GmbH
Dachdeckermeister Horst Sichert
Dachdeckermeister Ron Sichert

Rathausstr. 8a
64521 Groß-Gerau

Tel.: 0 61 52 - 36 33
Tel.: 0 61 52 - 93 98 67
Fax: 0 61 52 - 93 98 65
E-Mail: Info@Sichert-GG.de



PERFEKTE UNTERHALTUNG!

MAGENTA TV SMART

FERNSEHEN
Große Sendervielfalt mit über 160 HD-Sendern

MAGENTA TV+
Serien, Filme, Shows und Dokus kostenlos abrufen

✓ **RTL+ Premium**

✓ **JETZT 100 € ROUTER-GUTSCHRIFT SICHERN!'**

6 Monate ohne Aufpreis!,
danach 10 € mtl., zzgl. MagentaTV One und MagentaZuhause Tarif



1) Aktion gilt bis 31.03.2026 für Breitband-Neukunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Breitbandanschluss bei der Telekom hatten. MagentaZuhause S–XL kosten in den ersten 3 Monaten jeweils 9,95 €/Monat. Danach kostet MagentaZuhause S 38,95 €/Monat, MagentaZuhause M 43,95 €/Monat, MagentaZuhause L 48,95 €/Monat und MagentaZuhause XL 55,95 €/Monat. Kosten für MagentaTV Smart: in den ersten 6 Monaten ohne Aufpreis, danach 10 €/Monat, jeweils zzgl. 5 €/Monat für die TV-Box MagentaTV One. Bei Miete eines Routers im Endgeräte-Service-Paket (ab 6,95 €/Monat) erfolgt eine Router-Gutschrift i. H. v. 100 €. Hardware zzgl. 6,95 € Versandkosten. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 69,95 €. Mindestvertragslaufzeit für MagentaZuhause und MagentaTV Smart 24 Monate, für Hardware jeweils 12 Monate. Alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt. MagentaZuhause ist in fast allen Anschlussbereichen verfügbar. Bei Nutzung über das Mobilfunk-Datennetz erfolgt die Belastung des Datenvolumens beim jeweiligen Mobilfunk-Anbieter. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 149, 53227 Bonn.

64521 Groß-Gerau
Frankfurter Str. 35-39 · Tel. 0 61 52 / 90 91 14
Helvetiastraße 5 · Tel. 0 61 52 / 9 77 39 05
64546 Mörfelden-Walldorf
Langgasse 46 / Dalles · Tel. 0 61 05 / 27 06 07

B-SCHMITT
mobile

T
PARTNER

11x in Deutschland · alle Filialen und Aktionen: www.b-schmitt.de

Gespendete Kunst, Klimaschutzförderung und ein Kulturpreisträger



Kreisstadt. Das Stadtmuseum verfügt jetzt über zwei weitere Kunstschatze: Die Kreissparkasse übergab kürzlich zwei großformatige Ölgemälde des lange Zeit in Groß-Gerau wirkenden Malers Erwin Bartussek (1913 bis 1986) an das Museum. Dessen langjähriger Leiter Jürgen Volkmann nahm die Werke kurz vor Beginn seines Ruhestands gemeinsam mit Klaus Meinke, dem Vorsitzenden des Fördervereins Stadtmuseum, Bürgermeister Jörg Rüddenklau und Bastian Locher, Direktor Privatkunden bei der Kreissparkasse Groß-Gerau, (v.l.) entgegen. Die Bilder hingen über viele Jahre im Wartebereich für Privatkunden der Kreissparkasse. Die Idee, sie dem Museum zu überlassen, sei im Gespräch mit Jürgen Volkmann entstanden, erzählte Bastian Locher.



Kreis Groß-Gerau. Bei einer Feierstunde im voll besetzten Georg-Büchner-Saal des Landratsamts hat Landrat Thomas Will, Walter Ullrich, Pfarrer im Ruhestand, mit dem Kulturpreis 2025 des Kreises ausgezeichnet. Der Preis, den der Kreis seit 2009 zum achten Mal verleiht, ist mit 5000 Euro dotiert. Dass es die alte Synagoge in Erfelden überhaupt noch gibt, sei keinem anderen als Walter Ullrich zu verdanken, so Laudator Wolfgang Schneider. Ebenso habe er sich für die Verlegung von Stolpersteinen stark gemacht und regelmäßige Stadtrundgänge und Besuche auf dem jüdischen Friedhof von Groß-Gerau angeboten. Darüber hinaus machte er sich für den Erhalt der hessischen Mundart stark. Unser Bild zeigt (v.l.): Landrat Thomas Will, Heike Karcher (Jury), Walter Ullrich, Laudator Prof. Wolfgang Schneider, Claudia Weller (Jury) und Gabriele Fladung (Jury).

Kreis Groß-Gerau. Seit vielen Jahren ist es ein Anliegen des Kreises, den Chorgesang in der Region zu unterstützen und zu fördern. So können sich auch in diesem Jahr wieder alle im Kreis Groß-Gerau ansässigen Erwachsenen-Chöre für den „Abend der Chöre“ im September bewerben. Zugelassen sind alle Chorgattungen, Bewerbungsschluss ist am 4. Mai. Die Auftrittsdauer je Chor beim Konzert beträgt zwei Mal 15 Minuten. Die ausgewählten Chöre erhalten ein Honorar und werden anteilig am Erlös der Veranstaltung beteiligt. Bereits einmal geförderte Chöre sind im Folgejahr von einer Bewerbung ausgeschlossen. Anmeldungen werden auf der Homepage des Kreises entgegengenommen unter: www.kreisgg.de/aktivitaeten/kultur/abend-der-choere. Die drei Chöre für das Konzert am 20. September um 17 Uhr im Landratsamt werden von einer kundigen Jury aus Mitgliedern der Sparkassen-Stiftung, der beiden Sängerkreise Groß-Gerau und Mainspitze sowie des Kulturbüros des Kreises ausgewählt.

Kreisstadt. Mädchen werden Medizinische Fachangestellte, Verkäuferin oder Frisörin, Jungs Kfz-Mechatroniker, Fachinformatiker oder Elektroniker: Wenn es um die Wahl des Ausbildungsberufs geht, spielen geschlechtsspezifische Klischees nach wie vor eine große Rolle. Der Girls und Boys Day will das ändern und Schülerinnen ab der fünften Klasse dazu ermutigen, in „geschlechteruntypische“ Berufe hineinzuschnuppern. Am Donnerstag, 23. April, haben Mädchen und Jungen im Alter von zehn bis 15 Jahren dazu Gelegenheit. Auch die Kreisstadt Groß-Gerau beteiligt sich und bietet für Schülerinnen 14 Plätze in ganz unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern an. Anmeldungen nimmt Groß-Geraus Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Kerstin Kalweit bis spätestens Montag, 13. April, unter Telefon 06152-7161901, per Mail an frauenbeauftragte@gross-gerau.de sowie schriftlich (Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, Am Marktplatz 1, 64521 Groß-Gerau) entgegen.



Südhessen. Die Mundartfreunde Südhessen haben den Hauptpreis des Hessischen Mundartpreises 2026 gewonnen. Fritz Ehmke, der Vornann der Mundartfreunde Südhessen, bekam in Begleitung von Ehefrau Dietlinde Ende Februar von Heimatminister Ingmar Jung die Sieger-Urkunde bei der festlichen Feierstunde in Marburg übergeben. Beworben hatten sich die Mundartfreunde Südhessen mit ihrem Projekt „Es woar emol, Märche in Südhessischer Mundart“, ein Buch mit einem Tonträger, dass sehr erfolgreich zu Gunsten des Verein für krebs- und chronisch kranke Kinder Darmstadt/Rhein-Main-Neckar verkauft wurde. Das Preisgeld von 3.000 Euro wird zur Finanzierung einer Nachauflage des Benefiz-Mundartbuchs mit Tonträger „Grodde unn Lauser G'schischde aus Südhesse“ verwendet.

Das WIR-Magazin im Gerauer Land

wir

Im Gespräch bleiben: wir-in-gg.de



Kreis Groß-Gerau. Über Fördermittel des Landes Hessen in Höhe von 150.000 Euro für ihre interkommunale Zusammenarbeit im Klimaschutz (IKZ) freuten sich dieser Tage 13 Städte und Gemeinden im Kreis sowie der Kreis Groß-Gerau selbst. Sie haben eine gemeinsame Stelle für Projektmanagement im Klimaschutz geschaffen. Auf unserem Bild zu sehen (v.l.n.r.): die Bürgermeister Thomas Raschel (Stockstadt am Rhein), Marcus Merkel (Büttelborn), Jörg Rüddenklau (Groß-Gerau), Peter Burger (Gernsheim) und Marcus Rahner (Biebesheim am Rhein), Marion Götz (Leiterin IKZ-Lenkungsgruppe), Bürgermeister Marc Friedrich (Nauheim), Landrat Thomas Will, die Bürgermeister Karsten Groß (Mörfelden-Walldorf) und Thorsten Siehr (Ginsheim-Gustavsburg) sowie Erster Kreisbeigeordneter Adil Oyan. Auf dem Bild fehlen: Oberbürgermeister Patrick Burghardt (Rüsselsheim) und die Bürgermeister Manfred Ockel (Kelsterbach), David Rendel (Raunheim), Lisa Gößwein (Bischofsheim) und Marcus Kretschmann (Riedstadt).



Berkach. Auch im Dezember 2025 veranstaltete die Dorfgemeinschaft Berkach mit Unterstützung der Berkacher Feuerwehrleute wieder einen Weihnachtsmarkt im Hof vor der Feuerwache. Der Erlöß dieses Marktes wurde diesmal an den Förderverein der Schillerschule Groß-Gerau e.V. gespendet. Der Förderverein ermöglicht es, über die finanziellen Möglichkeiten der Schule hinaus, Bildungs- und Kulturprojekte zu realisieren, benachteiligten Kindern zu helfen und die Qualität der Schillerschule zu verbessern. Der engagierte Verein hat den erhaltenen Betrag von 1.750 Euro bereits umgesetzt und Ukulelen für die Ukulelen AG sowie andere Musikinstrumente erworben, um den Musikunterricht an der Schule zu unterstützen. Unser Foto zeigt v.l. Sergio Vergata (Beisitzer Förderverein), Stephanie Sund (Kassenwartin Förderverein), Matthias Ernstberger (1. Vorsitzender Dorfgemeinschaft Berkach), Jan Sensfelder (Partybedarf und Mitglied der Feuerwehr) und Maria Wild (2. Vorsitzende Förderverein).

Rechtsanwältin

Ute Stieglitz

Brückenstraße 1a ~ 64521 Groß-Gerau/Berkach
Tel.: 06152/61624

Tätigkeitsgebiete:

Familienrecht * Mietrecht * Forderungseinzug



Bei großen Ausgaben - Finanzierung sichern

Wir helfen Ihnen schnell und unkompliziert mit dem Sparkassen-Privatkredit.

kskkg.de/privatkredit

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH, einem auf Ratenkredite spezialisierten Verbundunternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe: www.s-kreditpartner.de

Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Groß-Gerau**

ESC
Entsorgungsfachbetrieb

S. Rajanayagam

Frankfurter Straße 135
64521 Groß-Gerau
Tel. 0 61 52 85 93 45
Mobil 01 77 71 21 068

**Schrott- und
Metallhandel
Containerdienst GmbH**

24

**Std. Abholservice
Altfahrzeugabholung
Ankauf von Katalysatoren
Demontagearbeiten**

Im Briefkasten, nicht irgendwo ...

Bis zu 70.000 Haushalte mit unseren Partner-Magazinen.

Im Gespräch bleiben: wir-in-gg.de



Die Zeit der Partykeller und Hausbars

Nach den tristen Jahren des Krieges und der entbehrungsvollen Nachkriegszeit bis zur Währungsreform 1948 entwickelte sich wieder das Verlangen nach Geselligkeit und Vergnügen.

Die positive wirtschaftliche Entwicklung durch das Aufblühen des Wirtschaftswunders normalisierte das Leben und in vielen privaten Häusern wurde eine Hausbar oder ein Partykeller, mehr oder weniger fantasievoll, eingerichtet. Dort wurde jede Gelegenheit zum Feiern genutzt, wie zum Beispiel Geburtstage, Faschingsfeste und Silvesterpartys. So hatte fast jeder Freundeskreis seinen privaten Vergnügungstempel, der abwechselnd genutzt wurde. Wir waren etwa sechs bis zehn Personen und hatten in der Jugend einen Jazzkeller. Als dieser zu klein wurde, zogen wir um in die „Kakadu-Bar“ (später: Western Saloon), wo sich früher eine stillgelegte Seilbahn der Firma Gerschlaue in der Frankfurter Straße befand. Als Dekoration holten wir das von den Bauern ausrangierte Zubehör für die Pferde (u.a. Kummetschirre) von den vier bis sechs wilden Mülldeponien rund um Groß-Gerau, die mehr oder weniger Umtauschbörsen waren. Alte Gegenstände wurden gegen etwas Bessere ausgetauscht.

Die Glanzzeit dieser wilden Deponien begann mit der Währungsreform 1948. Ich hatte mir zum Beispiel schon vor dieser Zeit aus mehreren alten Fahrrädern ein voll funktionsfähiges Rad gebastelt. Damals konnte man den Sperrmüll nur auf diese Weise loswerden. Die heutige kostenlose organisierte Sperrmüllabfuhr durch die



Unsere erste Kakadu-Bar 1961



Ein kleiner Teil der „Rustikalen Turmbar“ im Wasserturm



Norbert Gröss

hat in seinem Buch „Es begann 1936“ seine persönlichen Erinnerungen zur Entwicklung der Kreisstadt aufgeschrieben und Bilder gesammelt.



städtische Abfallwirtschaft gab es damals noch lange nicht.

Als der Freundeskreis noch größer wurde, kam die „Rustikale Turmbar“ im Wasserturm dazu. Zu diesem Zweck wurde ein kleiner Teil unseres damaligen Ingenieurbüros (1965–1990) abgezweigt. Hier waren besonders die Silvesterfeiern beliebt. Die Aussicht aus dem Turm bot einen guten Überblick auf das Feuerwerk über Groß-Gerau und den umliegenden Dörfern.



Die Magazine in der Region

13 Titel, 275.000 Expl., zuhause in Südhessen.

Media Südhessen  wir-in-gg.de



Wohnkonzept 60 Plus in Darmstadt Neubau – Eigentumswohnungen

**Bestlage im
Ludwigshöhviertel**



beispielhafte Darstellung,
Energieausweise liegt noch nicht vor

In Darmstadt entsteht eine moderne Residenz mit seniorengerechten Eigentumswohnungen – komplett stufenfrei, mit Aufzug und hochwertiger Ausstattung.

Ein Zuhause, viele Möglichkeiten:

Privatsphäre genießen, Gemeinschaft erleben – und bei Bedarf Unterstützung nutzen.



Beispiel-Wohnungen:

2 Zimmer, 66 m², Loggia
€ 493.366,-

3 Zimmer, 72 m², Loggia
€ 543.454,-

5 Zimmer, 136 m², Penthouse
€ 987.603,-

zzgl. 2,38 % Vermittlungscourtage

KfW 40

Zusätzliche Highlights:

- Gemeinschaftliche Treffpunkte im Innen- und Außenbereich
- Forum mit Kaminzimmer, Bibliothek, Gemeinschaftsraum, Gästapartment
- Residenz-Garten mit Boule-Bahn, Rosenpavillon, Gartenschach

Residenz
Ludwigshöhe
Darmstadt

Tel. 06103 804 990
www.residenz-ludwigshöhe.de

BERATUNG UND VERKAUF
VETTER & PARTNER®
IMMOBILIEN SIND VERTRAUENSACHE

etnia  BARCELONA



www.die-brille.net



Groß-Gerau
Marktplatz 16
Tel. 06152-83232